

Anleitung
zur
Erstellung von Emissionserklärungen
gemäß
11. BImSchV

Inhaltsverzeichnis

- I. Allgemeine Grundsätze**

- II. Emissionserklärungsformularmasken (BUBE)**

- III. Emissionserklärungsformulare**

- IV. Beschreibung der Inhalte der Emissionserklärung**

- V. Verzeichnis der zu verwendenden Kennungen**

I. Allgemeine Grundsätze

Die 11. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wurde novelliert und ist gültig in der Fassung als **Verordnung über Emissionserklärungen – 11. BImSchV vom 5. März 2007 (BGBl. I S. 289)**.

Die in **Fettschrift** dargestellten Textstellen in dieser Anleitung weisen auf den Verordnungstext der 11. BImSchV hin.

Erklärungspflicht

Der Betreiber einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage, die im Erklärungszeitraum betrieben wurde, ist verpflichtet, eine Emissionserklärung abzugeben.

Der erste Erklärungszeitraum für die Emissionserklärung ist das Kalenderjahr 2008. Anschließend ist für jedes vierte Kalenderjahr eine Emissionserklärung abzugeben und diese alle 4 Jahre fortzuschreiben bzw. zu ergänzen.

Für genehmigungsbedürftige Anlagen, die in den folgenden Nummern des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 22a des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2), geändert worden ist, genannt sind: 1.6; 1.8; 2.1; 2.14; 3.11; 3.13; 3.15; 3.16; 3.19; 3.22; 3.24; 3.25; 4.5; 4.9; 6.2 (Spalte 2); 7.1 (Spalte 1 Buchstaben a und d bis zu 40 000 Plätzen, Buchstaben e, f, i und j, die Regelung über gemischte Bestände nach dem Buchstaben j und Spalte 2); 7.2; 7.3 (Spalte 2); 7.4; 7.5 (Spalte 2); 7.6; 7.7; 7.10; 7.11; 7.13; 7.14 (Spalte 2); 7.17 (Spalte 2); 7.18; 7.19; 7.20 (Spalte 2); 7.22 (Spalte 2); 7.23 (Spalte 2); 7.25; 7.26; 7.27 (Spalte 2); 7.28 (Spalte 2); 7.29 (Spalte 2); 7.30 (Spalte 2); 7.31 (Spalte 2); 7.32; 7.33; 8.4; 8.5; 8.6; 8.9; 8.10; 8.11; 8.12; 8.13; 8.14; 8.15; alle Anlagen der Hauptnummer 9 außer 9.2 und 9.11; 10.1; 10.2; 10.3; 10.4; 10.5; 10.15 (Spalte 2); 10.16; 10.17; 10.18; 10.25 ist keine Emissionserklärung abzugeben, da von diesen keine oder nur im geringen Umfang Luftverunreinigungen ausgehen. Für diese Anlagen ist diese Verordnung nicht anzuwenden.

Gehören zu den von dieser Verordnung ausgenommenen Anlagen Teile oder Nebeneinrichtungen, die für sich gesehen unter den Anwendungsbereich dieser Verordnung fallen, so ist eine Emissionserklärung nach § 3 nur für diese Teile oder Nebeneinrichtungen abzugeben.

Gemäß § 6 kann die zuständige Behörde auf Antrag den Betreiber von der Pflicht zur Abgabe einer Emissionserklärung befreien, soweit im Einzelfall von der Anlage nur in geringem Umfang Luftverunreinigungen ausgehen können.

Gemäß § 4 Abs. 3 ist zur Abgabe einer Emissionserklärung verpflichtet, wer die Anlage im Erklärungszeitraum betrieben hat. Wird die Anlage während des Erklärungszeitraumes in Betrieb genommen, stillgelegt oder zeitweise nicht betrieben, umfasst der Erklärungszeitraum die Teile des Kalenderjahres, in denen die Anlage betrieben worden ist.

Inhalt, Umfang und Form (Abgabe) der Emissionserklärung (§ 3)

Die Emissionserklärung ist in elektronischer Form abzugeben. Zur Erstellung der Emissionserklärung wird dem Erklärungspflichtigen die bundeseinheitliche Erfassungssoftware (**BUBE – Betriebliche Umweltberichterstattung**) zur Verfügung gestellt. Mit dieser Software arbeiten sowohl die Betreiber als auch die Behörden. Im Kapitel II sind die Formularmasken der zu verwendenden Erfassungssoftware **BUBE** dargestellt.

Der Betreiber einer Anlage hat eine Emissionserklärung abzugeben, die inhaltlich dem Anhang der 11. BImSchV entspricht. Dabei sind Emissionen für alle Stoffe entsprechend § 3 Abs. 1 der 11. BImSchV anzugeben.

Die Angaben in der Emissionserklärung sind für den Erklärungszeitraum zu machen. **Der erste Erklärungszeitraum für die Emissionserklärung ist das Kalenderjahr 2008. Anschließend ist für jedes vierte Kalenderjahr eine Emissionserklärung abzugeben.**

Gemäß § 4 Abs. 2 ist die Emissionserklärung bis zum 31. Mai des dem jeweiligen Erklärungszeitraum folgenden Jahres abzugeben. Die zuständige Behörde kann auf Antrag des Betreibers im Einzelfall die Frist bis zum 30. Juni verlängern. Der Verlängerungsantrag für eine Emissionserklärung muss spätestens bis zum 30. April des dem Erklärungszeitraum folgenden Jahres gestellt werden.

Im Kapitel III sind die Inhalte der Emissionserklärung formularmäßig aufbereitet dargestellt und im Kapitel IV im Einzelnen beschrieben.

Sofern die zuständige Behörde Daten des vorangegangenen Erklärungszeitraums bereitstellt, können diese verwendet werden. Von der zuständigen Behörde werden in jedem Fall die Stammdaten des Betreibers für die Arbeitsstätte, für die Anlage, Anlagenteile und Nebeneinrichtungen und Quellen der Anlagen bereitgestellt.

Zuständige Behörde/Katasterführende Stelle

Zuständige Behörde sind das jeweils zuständige

Landratsamt, kreisfreie Stadt bzw. die Landesdirektion

Katasterführende Stelle ist das

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

II. Emissionserklärungsformularmasken (BUBE)

Formularmaske 4112 - Betreiber / Werk / Betrieb

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB BEARBEITEN		Masken-Nr. 4112 -B	
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			
Arbeitsstätten-Itr.:	<input type="text" value="20-0000001"/>	Erklärungsjahr:	<input type="text" value="2008"/>
Zuständige Behörde:	<input type="text" value="BR Düsseldorf (nur zu Test)"/>	Bundesland:	<input type="text" value="NW - Nordrhein-Westfalen"/>
Betreiber			
Name Teil 1:	<input type="text"/>	Name Teil 2:	<input type="text"/>
Strasse / Itr.:		<input type="text"/> / <input type="text"/>	
Plz (Adresse):	<input type="text"/>	Ort:	<input type="text"/>
Ortsteil:	<input type="text"/>	Plz (Postfach)/ Postfach:	<input type="text"/> / <input type="text"/>
Werk / Betrieb			
Name Teil 1:	<input type="text"/>	Name Teil 2:	<input type="text"/>
Strasse/ Itr.:		<input type="text"/> / <input type="text"/>	
Plz (Adresse):	<input type="text"/>	Ort:	<input type="text"/>
Ortsteil:	<input type="text"/>	Plz (Postfach)/ Postfach:	<input type="text"/> / <input type="text"/>
HACE:	<input type="text"/> <input type="button" value="Filter"/>	<input type="text" value="--- Bitte wählen: -----"/>	
E-Mail:	<input type="text"/>		
Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung			
Name:	<input type="text"/>	E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Fax:	<input type="text"/>
Bemerkungen:	<input type="text"/>		
Bearbeitungsstatus:	<input type="text" value="In Bearbeitung durch Betreiber - 01"/>		
Erste Abgabe:	<input type="text"/>	Letzte Abgabe:	<input type="text"/>
Letzte Prüfung:	<input type="text"/>	Letzte Prüfung Behörde:	<input type="text"/>
Prüfstatus Geheimh.:	<input type="text" value="--- Bitte wählen: -----"/>	Prüfstatus:	<input type="text" value="--- Bitte wählen: -----"/>
Bemerkungen:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text" value="14.01.2009 15:45:08"/>	Letzte Änderung in der Erklärung:	<input type="text" value="14.01.2009 15:45:08"/>
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Formularmaske 4132 - Anlagen

11.BIMSCHV - ANLAGEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4132 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Nr.:	<input type="text"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Nr. 4. BImSchV:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. IVU-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. PRTR-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Haupttätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungspflicht:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungsart:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Leistung / Kapazität			
Maßzahl:	<input type="text"/>	Einheit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>
Bezug:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/> <input type="text"/>		
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Formularmaske 4142 - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen

11.BIMSCHV - ANLAGENTEILE UND NEBENEINRICHTUNGEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4142 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Nr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
Alt-Nr.:	<input type="text"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Nr. 4. BImSchV:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. IVU-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Nr. PRTR-Tätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Haupttätigkeit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungspflicht:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Erklärungsart:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>		
Leistung / Kapazität			
Maßzahl:	<input type="text"/>	Einheit:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>
Bezug:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Formularmaske 4122 - Quellen

11.BIMSCHV - QUELLEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4122 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Speichern+Neu"/>
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Nr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
Quelle-Nr.:	<input type="text"/>	Auslass-Nr.:	<input type="text"/>
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Lage			
Rechts(Ost)-wert (m):	<input type="text"/>	Hoch(Nord)-wert (m):	<input type="text"/>
Geodät. Referenzsystem:	1 - Gauß-Krüger-Koordinatensystem <input type="button" value="v"/>		
Maße			
Fläche (m²):	<input type="text"/>	Geom. Höhe (m):	<input type="text"/>
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>		
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>		
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Speichern+Neu"/>

Formularmaske 4152 - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe

11.BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE ANLEGEN		Masken-Nr. 4152 -N		
		<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Speichern+Neu"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb	
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage	
Stoff-Itr.:	<input type="text"/>	<input type="button" value="Stoffsuche"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>			
Verwendung:	--- Bitte wählen: ----- <input type="button" value="v"/>			
Heizwert Hu (kJ/kg):	<input type="text"/>			
Massenstrom (t/a):	<input type="text"/>			
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>			
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>			
Letzte Änderung:	<input type="text"/>			
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/>	<input type="button" value="Speichern+Neu"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>

Formularmaske 4162 - Emissionsverursachende Vorgänge

11.BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE ANLEGEN				Masken-Nr. 4162 -N		
				Speichern	Speichern+Neu	Abbrechen
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb			
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage			
Quelle-Itr.:	--- Bitte wählen: -----					
EV-Itr.:						
Bezeichnung:						
Art:	--- Bitte wählen: -----					
Gesamtdauer (h/a):		Volumenstrom (m³/h):				
Feuchte (%):		Temperatur (°C):				
Zentr. Abgasreinigung:	--- Bitte wählen: -----					
Abgasreinigung Itr.1:	--- Bitte wählen: -----					
Abgasreinigung Itr.2:	--- Bitte wählen: -----					
Abgasreinigung Itr.3:	--- Bitte wählen: -----					
Erfassung / Berechnung:	Vorgang/Emissionen aus Erfassung - 1					
Betriebs-/ Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>					
Grund für Geheimhaltung:						
Letzte Änderung:						
* Pflichtfelder				Speichern	Speichern+Neu	Abbrechen

Formularmaske 4172 - Emissionen

11.BIMSCHV - EMISSIONEN ANLEGEN		Masken-Nr. 4172 -N	
		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	
Behörde/Arbeitsstätten-Itr.:	10 / 10-0000001	Werk/Betrieb-Name:	Testbetrieb
Anlage-Itr.:	0001	Bezeichnung:	Testanlage
Quelle-Itr.:	1	Bezeichnung:	Schornstein
EV-Itr.:	1	Bezeichnung:	Verbrennen von Steinkohle
Stoff-Itr.:	<input type="text"/> <input type="button" value="Stoffsuche"/>		
Bezeichnung:	<input type="text"/>		
Aggregatzustand:	--- Bitte wählen: ----- ▾		
Emissionsmassenstrom (kg/h):	<input type="text"/>	Konzentration (mg/m³):	0,0 <input type="text"/>
Jahresfracht (kg/a):	<input type="text"/>	Emissionsfaktor (kg/t):	<input type="text"/>
Ermittlungsart:	--- Bitte wählen: ----- ▾	Abscheidegrad (%):	<input type="text"/>
PM 10 Anteil (%):	<input type="text"/>	PM 10 Ermittlungsart:	--- Bitte wählen: ----- ▾
PM 2,5 Anteil (%):	<input type="text"/>	PM 2,5 Ermittlungsart:	--- Bitte wählen: ----- ▾
Letzte Änderung:	<input type="text"/>		
* Pflichtfelder		<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

III. Emissionserklärungsformulare**Formular B**0. Identifikationsmerkmale der zuständigen Behörde / katasterführenden Stelle ¹⁾0.0 Bundesland 0.1 Zuständige Behörde 0.2 Nr. Arbeitsstätte **Emissionserklärung nach 11. BImSchV**1. Erklärungszeitraum **Betreiber**¹⁾2. Name 3. Anschrift 3.1 Straße 3.2 Nr. 3.3 PLZ 3.4 Ort 3.5 Ortsteil **Werk / Betrieb**¹⁾4. Name 5. Standort 5.1 Straße 5.2 Nr. 5.3 PLZ 5.4 Ort 5.5 Ortsteil 6. Nr. der Systematik der Wirtschaftszweige (NACE-Kode) ¹⁾ 7. E-Mail-Adresse für den elektronischen Postversand

8. Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung

8.1 Name 8.2 E-Mail 8.3 Telefon 8.4 Fax ¹⁾ Die Angaben sind ggf. durch die zuständige Behörde vorgegeben.

Erklärungszeitraum 0.1 Zust. Behörde ¹⁾ 0.2 Nr. Arbeitsstätte ¹⁾

Anlagen (ANL)

1. Nr. ²⁾ 2. Bezeichnung ²⁾

3. Nr./Sp. n. Anh. 4. BImSchV ²⁾ 4. Nr. n. Anh. I IVU-RL ^{2) 3)} 5. Nr. n. Anh. I PRTR-VO ^{2) 3)} 6. PRTR-Ht. (J/N) ³⁾

7. Installierte Leistung / Kapazität
 7.1 Maßzahl 7.2 Einheit 7.3 Bezug

Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.1	7.2	7.3
Nr. ²⁾	Bezeichnung ²⁾	Nr./Sp. n. Anh. 4. BImSchV ²⁾	Nr. n. Anh. I IVU-RL ^{2) 3)}	Nr. n. Anh. I PRTR-VO ^{2) 3)}	PRTR-Ht. (J/N) ³⁾	Installierte Leistung/Kapazität		
						Maßzahl	Einh.	Bezug

¹⁾ Die Angaben sind aus dem Formular B zu übernehmen. ²⁾ Die Angaben sind ggf. durch die zuständige Behörde vorgegeben. ³⁾ Die Angaben gelten nur für Anlagen/AN nach Anhang I der PRTR-VO

Erklärungszeitraum 0.1 Zust. Behörde ¹⁾ 0.2 Nr. Arbeitsstätte ¹⁾ 0.3 Nr. Anlage ²⁾

Quellen (QUE)

1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Beschreibung	Lage		Maße	
Nr.	Bezeichnung	Rechts-/Ostwert [m]	Hoch-/Nordwert [m]	Fläche [m ²]	Geom. Höhe [m]

¹⁾ Die Angaben sind aus dem Formular B zu übernehmen.

Erklärungszeitraum 0.1 Zust. Behörde ¹⁾ 0.2 Nr. Arbeitsstätte ¹⁾ 0.3 Nr. Anlage ²⁾

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe (EGH)

1.	2.	3.	4.	5.	6.
AN Nr. 2)	Stoff Nr.	Bezeichnung	Verw. Art	Heizwert (Hu) [kJ/kg]	Massen- strom [t/a]

¹⁾ Die Angaben sind aus dem Formular B zu übernehmen.

²⁾ Die Angaben sind soweit vorhanden aus dem Formular A zu übernehmen.

Erklärungszeitraum

0.1 Zust. Behörde ¹⁾

0.2 Nr. Arbeitsstätte ¹⁾

0.3 Nr. Anlage ²⁾

Emissionsverursachende Vorgänge (EV)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
AN Nr. ²⁾	Quelle Nr. ³⁾	Emissionsverursachender Vorgang			Gesamt- dauer [h/a]	Abgas					
		Nr.	Bezeichnung	Art		Volumenstrom [m³/h] i . tr. N.	Feuchte [Vol %]	Temp [°C]	Reinigungsart		
									Nr.	Nr.	Nr.

¹⁾ Die Angaben sind aus dem Formular B zu übernehmen. ²⁾ Die Angaben sind soweit vorhanden aus dem Formular A zu übernehmen. ³⁾ Die Angaben sind aus dem Formular Q zu übernehmen.

Erklärungszeitraum 0.1 Zust. Behörde ¹⁾ 0.2 Nr. Arbeitsstätte ¹⁾ 0.3 Nr. Anlage ²⁾

Emissionen (EM)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
AN Nr. ³⁾	Quelle Nr. ³⁾	EV Nr. ³⁾	Stoff		Agg. zust.	Emissions- massenstrom [kg/h]	Konzen- tration [mg/m ³]	Jahres- fracht [kg/a]	Erm. Art (M/C/E)	PM _x -Anteil	
			Nr.	Bezeichnung						PM ₁₀ [%]	PM _{2,5} [%]

¹⁾ Die Angaben sind aus dem Formular B zu übernehmen. ²⁾ Die Angaben sind soweit vorhanden aus dem Formular A zu übernehmen. ³⁾ Die Angaben sind aus dem Formular EV zu übernehmen.

IV. Beschreibung der Inhalte der Emissionserklärung

Allgemeine Bemerkung

In diesem Kapitel sind die Inhalte der Emissionserklärung an Hand der Formulare im Kapitel III im Einzelnen beschrieben. Die in der Anleitung kursiv gestalteten Felder sind Stammdaten und werden von der Behörde bereitgestellt.

Formular B

Das Formular B enthält die Angaben zum Betreiber und Betriebsort der Anlage(n), für die eine Emissionserklärung zu erstellen ist.

0. Identifikationsmerkmale der zuständigen Behörde/katasterführenden Stelle

Die Identifikationsmerkmale (Feld 0.1 bis 0.2) werden von der zuständigen Behörde/katasterführenden Stelle vergeben.

0.0 Bundesland: [..] [.....]

Die Bundesländer sind durch die Landeskenntung verschlüsselt. Für das Bundesland „Sachsen“ ist die Kennung „14“ vorgegeben.

0.1 Zuständige Behörde: [....] [.....]

Die zuständigen Behörden sind durch eine Behördenkennziffer aus der Referenztabelle „Zuständige Behörde“ im Kapitel V verschlüsselt.

0.2 Nr. Arbeitsstätte: [.....]

Jeder Betrieb ist durch eine Arbeitsstättennummer in Verbindung mit der Behördenkennziffer (Feld 0.1) eindeutig gekennzeichnet. Diese Arbeitsstättennummer wird durch die zuständige Behörde vergeben und verwaltet.

1. Erklärungszeitraum: [....]

Der erste Erklärungszeitraum für die Emissionserklärung ist das Kalenderjahr 2008. Anschließend sind für jedes vierte Kalenderjahr eine Emissionserklärung abzugeben (2012, 2016, ...).

Betreiber

2. Name: [.....]

Es ist der Name des Betreibers (Firma) der Anlage gemäß der Eintragung im Handelsregister anzugeben, auf die sich die Emissionserklärung bezieht.

3. Anschrift:

3.1 Straße: [.....]

3.2 Nr.: [.....]

3.3 PLZ: [.....]

3.4 Ort: [.....]

3.5 Ortsteil: [.....]

Es ist die Postanschrift des Betreibers (Firma) anzugeben.

Werk/Betrieb

4. Name: [.....]

Es ist die Bezeichnung des Werkes oder Betriebes als Ergänzung zum Namen des Betreibers anzugeben.

5. Standort

5.1 Straße: [.....]

5.2 Nr.: [.....]

5.3 PLZ: [.....]

5.4 Ort: [.....]

5.5 Ortsteil: [.....]

Der **Standort der Arbeitsstätte** (Werk/Betrieb) bezieht sich auf den Aufstellungsort der Anlage.

6. Nummer der Systematik der Wirtschaftszweige (NACE-Code): [.....]

Es ist die vierstellige Ziffer der Systematik der Wirtschaftszweige (**Ausgabe 2007**) des Statistischen Bundesamtes anzugeben, wie sie von jedem Betreiber für die Industrierichterstattung an das Statistische Bundesamt bzw. an die Statistischen Landesämter zu benutzen ist. Wenn diese Nummer noch nicht bekannt ist, kann sie ggf. beim Statistischen Landesamt erfragt werden.

7. E-Mail-Adresse für den elektronischen Postversand: [.....]

Es ist die E-Mail-Adresse des Werkes/Betriebes anzugeben.

8. Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung

8.1 Name: [.....]

8.2 E-Mail: [.....]

8.3 Telefon: [.....]

8.4 Fax: [.....]

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist der zuständige Sachbearbeiter der Emissionserklärung, mit Name, E-Mail, Telefonnummer und Faxnummer einschl. Vorwahl-Nummer zu benennen.

Formular A

Im Formular A sind Angaben zur Anlage bzw. zu Anlagenteilen und Nebeneinrichtungen zu machen. Sie beziehen sich stets auf die gesamte Anlage.

Die Angaben für den Erklärungszeitraum, die zuständige Behörde und die Nummer für die Arbeitsstätte werden aus dem Formular B übernommen.

- Erklärungszeitraum** [....]
0.1 Zuständige Behörde: [..]
0.2 Nr. Arbeitsstätte: [..... . . .]

Anlagen (ANL)

1. Nr.: [....]

Für die Anlagen-Nummer kann eine maximal vierstellige alphanumerische Kennung ohne Sonderzeichen gewählt werden, die nicht bereits als Anlagen-Nr. für eine andere Anlage desselben Standortes vergeben worden ist. Einmal vergebene Anlagennummern sind generell beizubehalten. Die Angabe einer „0“ für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

2. Bezeichnung: [.....]

Aus der Bezeichnung muss Art und Zweck der Anlage eindeutig hervorgehen.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TK12	Tanklager TK12
	D1234	Feuerungsanlage D1234

3. Nr./Spalte n. Anh. 4.BlmSchV: [.....]

Im Feld **Nr./Spalte n. Anh. 4. BlmSchV** ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BlmSchV aus der Referenztable „Anlagen nach Anhang der 4. BlmSchV“ im Kapitel V anzugeben.

4. Nr. n. Anh. I IVU-RL: [.....]

Im Feld **Nr. n. Anh. IVU-RL** ist die Kennung aus der Referenztable „Industrielle Tätigkeiten nach Anh. I der IVU-RL“ im Kapitel V anzugeben, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist.

5. Nr. n. Anh. I PRTR-VO: [.....]

Im Feld **Nr. n. Anh. I PRTR-VO** ist die Kennung aus der Referenztable „Industrielle Tätigkeiten nach Anh. I der PRTR-VO“ im Kapitel V anzugeben, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist.

6. PRTR-Ht. (J/N): [.]

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

7. Installierte Leistung/Kapazität

- 7.1 Maßzahl:** [.....]
7.2 Einheit: [.....]
7.3 Bezug: [.....]

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der Anlage anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der Referenztable „Einheit“ zu verwenden.

Bei Anlagen nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BlmSchV ist jeweils die Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BlmSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Referenztabelle Einheit

Einheit	Physikalische Größe
s, min, h, d, w, mon, a	Zeit
g, kg, t	Masse
t/h	Masse pro Zeiteinheit (Massenstrom)
mm, cm, m	Länge
m/s	Länge pro Zeiteinheit (Geschwindigkeit)
mm ² , cm ² , m ²	Fläche
mm ² /s	Fläche pro Zeiteinheit
mm ³ , cm ³ , m ³ , l, hl	Volumen
m ³ /h	Volumen pro Zeiteinheit (Volumenstrom)
J, kJ, MJ, GJ	Energie, Arbeit, Wärmemenge
W, kW, MW	Leistung
N, kN, MN	Kraft
%	Prozent
St	Stück
St/a	Stück pro Zeiteinheit

Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)

Gehören zu der Anlage Teile oder Nebeneinrichtungen, die für sich oder mit anderen als Anlagenteil und Nebeneinrichtungen (AN) im Sinne von § 1 Abs. 4 der 4. BImSchV gesondert genehmigungsbedürftig wären, **sollten** diese AN auf dem Formular A aufgeführt werden (optional).

Gleichartige Anlagenteile und Nebeneinrichtungen, die im räumlichen Zusammenhang stehen (§ 1 (3) der 4. BImSchV), können zu einer AN zusammengefasst werden. Enthält die Anlage keine AN, entfallen die Angaben.

Bei nachfolgend aufgeführten Gründen und Notwendigkeiten sollten Angaben zu AN erfolgen:

- für die sich aus § 1 der 11. BImSchV ergebenden Fälle, in denen nur für AN und nicht für die Anlage eine Emissionserklärung abzugeben ist
- für die Kompatibilität zu den Altdaten
- als Eingangsbasis für die angebotene Emissionsberechnung
- Übernahme der Emissionen als Freisetzungen für den PRTR-Bericht

1. **Nr.:** [....]

Es ist eine vierstellige Nummer zu wählen, die nicht bereits als Nr. für eine andere AN derselben Anlage vergeben worden ist. Einmal vergebene Nummern sind generell beizubehalten. Die Angabe einer „0“ für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

2. **Bezeichnung:** [..... ..]

Aus der Bezeichnung müssen Art und Zweck der AN eindeutig hervorgehen. Soweit die AN eine innerbetriebliche Kennzeichnung trägt, kann diese zusätzlich im gleichen Feld angegeben werden.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TU6	Tunnelofen TU6
	T3	Tank T3
	K 1455	HD-Kessel 1455

3. Nr./Sp. n. Anh. 4. BImSchV: [.....]

Im Feld **Nr./Spalte n. Anh. 4. BImSchV** ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BImSchV aus der Referenztabelle „Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV“ im Kapitel V anzugeben.

4. Nr. n. Anh. I IVU-RL.: [.....]

Im Feld **Nr. n. Anh. IVU-RL** ist die Kennung aus der Referenztabelle „Industrielle Tätigkeiten nach Anh. I der IVU-RL“ im Kapitel V anzugeben, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist.

5. Nr. n. Anh. I PRTR-VO: [.....]

Im Feld **Nr. n. Anh. I PRTR-VO** ist die Kennung aus der Referenztabelle „Industrielle Tätigkeiten nach Anh. I der PRTR-VO“ im Kapitel V anzugeben, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist.

6. PRTR-Ht. (J/N): [.]

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

7. Installierte Leistung/Kapazität

7.1 Maßzahl: [.....]

7.2 Einheit: [.....]

7.3 Bezug: [.....]

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der AN anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der Referenztabelle „Einheit“ zu verwenden.

Bei AN nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BImSchV ist jeweils die Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BImSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Referenztabelle Einheit

Einheit	Physikalische Größe
s, min, h, d, w, mon, a	Zeit
g, kg, t	Masse
t/h	Masse pro Zeiteinheit (Massenstrom)
mm, cm, m	Länge
m/s	Länge pro Zeiteinheit (Geschwindigkeit)
mm ² , cm ² , m ²	Fläche
mm ² /s	Fläche pro Zeiteinheit
mm ³ , cm ³ , m ³ , l, hl	Volumen
m ³ /h	Volumen pro Zeiteinheit (Volumenstrom)
J, kJ, MJ, GJ	Energie, Arbeit, Wärmemenge
W, kW, MW	Leistung
N, kN, MN	Kraft
%	Prozent
St	Stück
St/a	Stück pro Zeiteinheit

Formular Q

Auf dem Formular Q sind **die Übertrittsstellen der von der Anlage ausgehenden Emissionen in die Atmosphäre (Quellen)** anzugeben.

Die Angaben für den Erklärungszeitraum, die zuständige Behörde und die Nummer für Arbeitsstätte und die Anlage werden aus dem Formular B übernommen.

	Erklärungszeitraum	[....]
0.1	Zuständige Behörde:	[..]
0.2	Nr. Arbeitsstätte:	[.....]
0.3	Nr. Anlage:	[....]

Quellen (QUE)

Beschreibung

1. Quellen-Nr.: [.....]

Jeder einzelnen Quelle eines Standortes (Arbeitsstätte) ist eine eindeutige alphanumerische Quellennummer ohne Sonderzeichen zuzuordnen. Die Angabe einer „0“ für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig. Es sind nur die Quellen anzugeben, die emissionsrelevant sind. Einmal vergebene Quellennummern sind generell beizubehalten.

Unzulässig sind:

- die Mehrfachverwendung einer Quellennummer und
- die Wiederverwendung der Nummer einer nicht mehr emittierenden Quelle.

2. Bezeichnung: [.....]

Es ist die Bezeichnung der Quelle anzugeben. Beispiele für Bezeichnungen sind:

Beispiele:

für **Punktquellen:** **Abzug Ofen 1, Schornstein, Fackel H2S**

für **Flächenquellen:** **Fensterreihe Halle 1, langer Dachauslass W1, Lagerplatz 3, Halde**

Lage

3. Rechts-/Ost-Wert [m]: [.....]

4. Hoch-/Nord-Wert [m]: [.....]

Die örtliche Lage der Quelle wird auf der Grundlage der in den Bundesländern zu verwendenden Koordinatensysteme (in Sachsen das Gauss/Krüger-Koordinatensystem im 4. Meridianstreifen) mit einer Mindestgenauigkeit von +/- 10 Metern angegeben.

Bei Punktquellen beziehen sich die Rechts- und Hochwerte auf die Quellenmittelpunkte, bei Flächenquellen auf die Mittelpunkte der die Flächenquellen repräsentierenden Rechtecke.

Maße

5. Fläche [m²]: [.....]

Die Austrittsfläche ist in Quadratmetern anzugeben. Als Austrittsfläche bei Punktquellen ist die als Quelle wirksame Fläche (z. B. bei Schornsteinen der lichte Mündungsquerschnitt) anzugeben. Bei einer Ersatzquelle für mehrere Einzelquellen ist die Summe der Einzelquellen anzugeben.

6. Geom. Höhe [m]: [...]

Als geometrische Höhe wird bei Punktquellen bzw. Flächenquellen die Höhe der Austrittsfläche über dem Erdboden in Metern angegeben. Ist dieser Wert bei Flächenquellen nicht konstant (z. B. bei Halden), so wird der arithmetische Mittelwert zwischen dem größten und kleinsten Wert ermittelt.

Formular G

Anzugeben sind die Stoffe, aus denen unmittelbar auf die von der Anlage oder ggf. AN ausgehenden Emissionen geschlossen werden kann oder die für die Aufstellung von Massenbilanzen erforderlich sind.

Die Angaben für den Erklärungszeitraum, die zuständige Behörde und die Nummer der Arbeitsstätte werden aus dem Formular B übernommen. Die Nummer der Anlage wird aus dem Formular A übernommen.

- Erklärungszeitraum** [....]
0.1 Zuständige Behörde: [..]
0.2 Nr. Arbeitsstätte: [.....]
0.3 Nr. Anlage: [....]

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe (EGH)

1. AN Nr.: [....]

Die Angaben für die Nr. der Anlagenteile und Nebeneinrichtungen werden soweit vorhanden aus dem Formular A übernommen, wenn die Angaben zur AN gemacht werden.

Stoff

2. Nr.: [.....]

Im Feld **Nr.** ist die der Bezeichnung zugeordnete Stoffnummer anzugeben. Die zulässigen Stoffnummern sind der **Stoffdatei Emissionskataster** zu entnehmen. Ist ein gehandhabter Stoff nicht in der Stoffdatei enthalten, so ist in diesem Feld die Nummer „00099990“ (keine Angabe zum Stoff) anzugeben und der Stoff im Feld **Bezeichnung** genau zu beschreiben.

3. Bezeichnung: [.....]

Im Feld **Bezeichnung** ist der Name des gehandhabten Stoffes anzugeben. Handelsnamen sind zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, sind zusätzlich Hersteller und Hersteller-Nr. anzugeben.

4. Verw. Art: [..]

Im Feld **Verw. Art** ist die Kennung aus der Referenztabelle „Verwendungsart“ zu verwenden.

Referenztabelle Verwendungsart

Kennung	Bedeutung
0	Einsatz = Endprodukt (Lagerstoff)
1	Einsatz
2	Zuschlag
3	Endprodukt
4	Nebenprodukt
5	Brennstoff
7	Zwischenprodukt = Einsatzstoff
8	Einsatzstoff = Zwischenprodukt
9	Verunreinigung
10	Energieträger
13	Abgas zur Zentralen Abgasreinigung
14	Hilfsstoff

Die Kennung "0" (Einsatz=Endprodukt) kennzeichnet Arbeitsstoffe, die innerhalb der Anlage keine chemische Umwandlung erfahren (z. B. bei Tanklagern, Umschlaganlagen für staubende Güter, Mahlanlagen, Granulieranlagen). Die Kennung "3" (Endprodukt) ist für alle zu nennenden Produkte zu verwenden, die die Anlage verlassen. Bei der Kennung "5" (Brennstoff) ist die Angabe des unteren Heizwertes (H_u) erforderlich. Die Kennung "7" (Zwischenprodukt = Einsatzstoff) ist für alle Stoffe zu

vergeben, die innerhalb einer Anlage weiterverarbeitet werden. Die Kennung "10" (Energieträger) ist z. B. für Wärmeträgeröl oder Kühlmittel zu vergeben. Die Kennung "13" (Abgas zur Zentralen Abgasreinigung) ist auch für den Fall anzugeben, wenn das Abgas zu einem Zentralkamin ohne Abgasreinigung geleitet wird.

5. Heizwert (H_U) [kJ/kg]: [.....]

Der **Heizwert (H_U)** eines gehandhabten Stoffes mit der Einheit kJ/kg ist für solche Stoffe anzugeben, die verbrannt werden. Im Feld 4 ist dann als Verwendungsart „Brennstoff“ angegeben. Bezugsheizwerte sind in der Referenztabelle „Kenngrößen Brennstoffe“ im Kapitel V aufgeführt.

6. Massenstrom [t/a]: [.....]

In diesem Feld ist die im gesamten Erklärungsjahr gehandhabte Menge des Stoffes in der Einheit Tonnen pro Jahr anzugeben. **Andere Einheiten sind unzulässig.** Umrechnungsfaktoren für Brennstoffe sind in der Referenztabelle „Kenngrößen Brennstoffe“ im Kapitel V aufgeführt. Umrechnungsfaktoren für Tiere sind in der Referenztabelle „Kenngrößen Tiere“ im Kapitel V aufgeführt.

Formular EV

Im Formular EV sind die emissionsverursachenden Vorgänge mit den Angaben zum Abgasstrom und zur Abgasreinigung aufzuführen.

Die Angaben für den Erklärungszeitraum, die zuständige Behörde und die Nummer der Arbeitsstätte werden aus dem Formular B übernommen. Die Nummer der Anlage wird aus dem Formular A übernommen.

	Erklärungszeitraum	[....]
0.1	Zuständige Behörde:	[..]
0.2	Nr. Arbeitsstätte:	[.....]
0.3	Nr. Anlage:	[....]

Emissionsverursachende Vorgänge (EV)

1. AN Nr. : [....]

Die Nummer der Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN) sind aus dem Formular A zu übernehmen, wenn die Angaben zur AN gemacht werden.

2. Quelle Nr.: [.....]

Ein emissionsverursachender Vorgang setzt Emissionen im Erklärungszeitraum über eine der im Formular Q genannten Quellen frei. Die Quellenummer muss auf dem Formular Q aufgeführt sein und ist von dort zu übernehmen.

Emissionsverursachender Vorgang

Alle Vorgänge/Abläufe in der Anlage sind aufzuführen, bei denen Emissionen entstehen können. Sie sind immer dann getrennt anzugeben, wenn die einzelnen Vorgänge zu unterschiedlichen Emissionen führen. Neben den normalen Betriebsvorgängen (Normalbetrieb, Dauerbetrieb) sind auch die Vorgänge unter Ausnahmebedingungen (Anfahren, Abfahren, Lastwechsel, Wartung, Reinigung usw.) und Störungen zu beschreiben.

3. Nr.: [.....]

Innerhalb einer Anlage sind die emissionsverursachenden Vorgänge (EV) im Feld **Nr.** fortlaufend zu nummerieren.

4. Bezeichnung: [..... ..]

Im Feld **Bezeichnung** ist jeder emissionsverursachende Vorgang stichwortartig zu erläutern. Dabei ist der Vorgang so zu bezeichnen, dass die Behandlung der gehandhabten Stoffe klar zu erkennen sowie Rückschlüsse auf die Emissionen möglich sind.

Beispiele:	Anfahren mit Erdgas	Schmelzen von Stahl
	Last 80% mit Heizöl S	Brechen von Eisenerz
	Befüllen mit Benzol	Mahlen von Basalt

5. Art: [..]

Im Feld **Art** sind die Kennungen aus der Referenztablelle „Art des emissionsverursachenden Vorgangs“ zu verwenden.

Referenztable Art des emissionsverursachenden Vorgangs

Kennung	Bedeutung
1	Normalbetrieb
2	Anfahrbetrieb
3	Abfahrbetrieb
4	Betriebsstörung
5	Stillstand
6	Reinigungsbetrieb
7	Störfall (nach Störfall-VO)
8	Lastwechsel
9	Emissionen unterhalb der Bagatellgrenze

6. Gesamtdauer [h/a]: [.....]

Für den Vorgang ist die Gesamtdauer in h/a anzugeben. Die maximale Jahresgesamtdauer kann 8760 h betragen. Sind für einen Vorgang keine Emissionen anzugeben - das gilt nicht für den Fall der Zentralen Abgasreinigung - oder soll ein in früheren Erklärungen bereits aufgeführter Betriebsvorgang, der im Erklärungszeitraum keine Emissionen hervorruft, dennoch bestehen bleiben, ist die Gesamtdauer mit „0“ anzugeben. Der Eintrag muss dann erfolgen.

Abgas

7. Volumenstrom i. tr. N. [m³]: [.....]

Als Abgasstrom ist der Volumenstrom (Abgas, Abluft) des Trägergases zu verstehen, mit dem die einzelnen Stoffarten emittiert werden. Der Abgasvolumenstrom ist das durchschnittlich pro Stunde emittierte Abgasvolumen in m³/h für den Normzustand (273 K, 1013 hPa) **trocken** nach Abzug des Feuchtegehalts im Feld 8. In Einzelfällen ist die Angabe eines Abgasvolumenstroms nicht möglich oder nicht sinnvoll (z. B. bei Haldenabwehungen, offener Umschlag staubender Güter, diffuse Emissionen aus einem Prozessfeld). In solchen Fällen wird der Wert „0“ angegeben.

8. Feuchte [Vol %]: [..]

Der Feuchtegehalt des Abgases ist in Vol.-% bezogen auf den gesamten Abgasvolumenstrom anzugeben.

Die Feuchte ist in der Regel in Messberichten enthalten, ggf. liegen auch Messungen an vergleichbaren Quellen oder Anlagen vor. Stehen Messungen nicht zur Verfügung, kann der Feuchtegehalt z. B. durch Kondensation nach der Absorptionsmethode, nach der psychrometrischen Differenz oder der Lithiumchlorid-Taupunkt-Methode bestimmt bzw. aus Stoffinformationen (Verbrennungsberechnungen bei Feuerungen) errechnet werden. Bei Raumabluft kann z. B. der Tagesmittelwert der Feuchte zugrunde gelegt werden (Anhaltswerte für Raumluft: 1 - 2 Vol.-%).

9. Temp. [°C]: [....]

Die Abgastemperatur ist die durchschnittliche Temperatur des Abgasvolumenstromes oder des aus der Mischung mit anderen Teilströmen entstandenen Gesamtabgasvolumenstromes an der Quellenmündung. Es sind Temperaturwerte in der Einheit Grad Celsius anzugeben. Liegen Temperaturwerte nicht vor (z. B. bei diffusen Quellen), ist die mittlere Jahrestemperatur anzugeben.

Reinigungsart

10. Nr.: [...]

11. Nr.: [...]

12. Nr.: [...]

Wird der Abgasstrom über eine Abgasreinigung gereinigt, ist die Kennung für die **Nr.** der Abgasreinigungsart aus der Referenztable „Abgasreinigungsart“ im Kapitel V. zu verwenden. Sind mehrere Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, können zwei weitere Arten durch ihre Kennung angegeben werden. Sind mehr als drei Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, ist eine Kennung der Kombinationen zu wählen.

In der betrieblichen Praxis werden häufig die Abgasströme verschiedener Anlagen in Sammelleitungen zusammengefasst und einer Abgasreinigung zugeführt, wenn z. B. ihre Zusammensetzung die Nutzung ein und derselben Abgasreinigungsanlage möglich macht (Zentrale Abgasreinigung). In solchen Fällen sind Emissionsaussagen über jeden einzelnen Teilstrom oft nicht mehr möglich. Meist kann nur eine Aussage für den Gesamtstrom der Abgase nach der Reinigung getroffen werden. Die Abgasreinigungsanlage wird so zu einer selbständigen Einheit. Sie ist dann als eine separate Anlage getrennt aufzuführen.

Damit derartige Fälle in der Emissionserklärung transparent und nachvollziehbar werden, sind diese Vorgänge im Feld 10 durch Angabe der Kennung „000 - Zentrale Abgasreinigung“ und im Feld 4 mit einem Hinweis auf die als Zentrale Abgasreinigung bezeichnete Anlage zu kennzeichnen. Die Angabe der Bezeichnung im Feld 4 könnte zum Beispiel lauten:

„Chargieren (Emissionen nach Anl 0130)“ - Anlage 0130 ist die Zentrale Abgasreinigung.

Die Angaben der Emissionen für diesen Vorgang auf Formular EM entfallen. Die Emissionen sind in dem o. g. Beispiel über die Anlage 0130 anzugeben.

Liegen die Voraussetzungen dafür vor, dass die Zentrale Abgasreinigungsanlage eine separate Anlage ist, wird hierfür eine eigenständige Emissionserklärung erstellt. Die Anlage wird von der zuständigen Behörde als separate Anlage ausgewiesen. Die der Zentralen Abgasreinigungsanlage zuzuleitenden Abgasströme werden als gehandhabte Stoffe betrachtet und sind auf dem Formular G aufzuführen. Die Abgasströme sind im Formular G bei der entstehenden Anlage 0130 und mit der Kennung „13 - Abgas zur Zentralen Abgasreinigung“ im Feld 4 anzugeben. Die Bezeichnung dieser Anlage könnte „Zentrale Abgasreinigung“ mit einem Zusatz „aus Anlage x“ lauten.

Formular EM

Das Formular EM enthält die Angaben über die emittierten Stoffe, die bei den in Formular EV aufgeführten emissionsverursachenden Vorgängen emittiert wurden. Es sind grundsätzliche alle emittierten Stoffe und nicht nur die in Genehmigungsbescheiden genannten Stoffe in der Emissionserklärung anzugeben.

Emissionen sind von jeder erklärungsspflichtigen Anlage gemäß § 3 Abs. 1 der 11. BImSchV als Einzelstoff und nur in einzelnen Fällen wie z. B. NMVOC als Summenparameter anzugeben.

Emissionen sind gemäß § 5 wie folgt zu ermitteln:

1. **Messungen (M)** als fortlaufend aufgezeichnete Messungen oder repräsentative Einzelmessungen, insbesondere aufgrund von Anordnungen nach den §§ 26 oder 28 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. **Berechnungen (C)** auf der Basis von begründeten Rechnungen unter Verwendung von Emissionsfaktoren, Energie- und Massenbilanzen oder Analysenergebnissen,
3. **Schätzungen (E)** auf der Basis von Massenbilanzen, Messergebnissen oder Leistungs- oder Auslegungsdaten von gleichartigen Anlagen, sofern Leistung oder Kapazität sowie Betriebsbedingungen vergleichbar sind oder durch Schätzungen auf der Basis vergleichbarer Grundlagen.

Messungen, Berechnungen und Schätzungen sind als gleichberechtigt anzusehen. Auf Verlangen der zuständigen Behörde sind die Einzelheiten des Ermittlungsverfahrens anzugeben.

Sofern dem Betreiber keine Informationen aus Messungen zu den Emissionen vorliegen, können diese anhand anderer Angaben in den Emissionserklärungen (z.B. Brennstoffverbrauch) und spezifischer Emissionsfaktoren ermittelt bzw. errechnet werden. Auch die Emissionen an Feinstaub (PM_x) können aus den Gesamtstaubfrachten und abgasreinigungsartspezifischen Faktoren berechnet werden, falls den Betreibern keine diesbezüglichen Informationen vorliegen.

Die Angaben für den Erklärungszeitraum, die zuständige Behörde und die Nummer der Arbeitsstätte werden aus dem Formular B übernommen. Die Nummer der Anlage wird aus dem Formular A übernommen.

	Erklärungszeitraum	[....]
0.1	Zuständige Behörde:	[.]
0.2	Nr. Arbeitsstätte:	[.....]
0.3	Nr. Anlage:	[....]

Emissionen (EM)

1. **AN Nr.:** [....]
2. **Quelle Nr.:** [.....]
3. **EV Nr.:** [.....]

Die entsprechenden Angaben zu den Feldern 1 bis 3 müssen auf dem Formular EV vorhanden sein und sind von dort zu übernehmen.

Stoff

4. **Nr.:** [.....]

Im Feld **Nr.** ist die der Bezeichnung zugeordnete Stoffnummer anzugeben. Die zulässigen Stoffnummern sind der **Stoffdatei Emissionskataster** zu entnehmen.

5. **Bezeichnung:** [..... . ..]

Im Feld **Bezeichnung** ist der Name des von der Anlage emittierten Stoffes anzugeben. Die Stoffbezeichnungen sind so spezifiziert wie möglich zu wählen. Sammelbegriffe sind zu vermeiden.

Beispiele:

falsch

Aromatische Kohlenwasserstoffe

und/oder
 und/oder
 und/oder

gesättigte und ungesättigte chlorierte Kohlenwasserstoffe

und/oder
 und/oder
 und/oder

Lösungsmittel

und/oder
 und/oder
 und/oder

richtig

Benzol

Toluol

Xylol

weitere

1-Chlorpropan

2-Chlorpropan

Allylchlorid

weitere

Ethylacetat

Butylglykol

Glykolmonobutylether

weitere

Für die flüssigen und gasförmigen organischen Emissionen ist der nicht weiter aufteilbare Rest als „Organische Verbindungen“ mit der Stoff-Nr. „00090000“ zu benennen.

Die staubförmigen Emissionen sind ebenfalls als Einzelstoffe anzugeben. Es sind die Einzelkomponenten gemäß ihrer Analyse, Berechnung oder ggf. Schätzung und der nicht weiter analysierte/aufgeteilte Rest aufzuführen. Der Reststaub ist als „Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest“ zu bezeichnen und mit der Stoff-Nr. „00099900“ anzugeben.

Beispiel für staubförmige Emissionen:

Angabe der staubförmigen Emissionen aus einer Feuerung mit dem Einsatz von Heizöl S

00000230	Vanadium in Verbindung	- Staubkomponente
00000280	Nickel in Verbindung	- Staubkomponente
00099900	Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest	- nicht weiter analysierter/aufgeteilter Reststaub

6. Agg. zust.: [.]

Im Feld **Agg. zust.** ist der **Aggregatzustand des emittierten Stoffes beim Eintritt in die Atmosphäre** mittels einer Kennung aus der Referenztable „Aggregatzustand“ anzugeben.

Referenztable Aggregatzustand

Kennung	Bedeutung
1	staubförmig
2	flüssig
3	gasförmig

7. Emissionsmassenstrom [kg/h]: [.....]

Der Emissionsmassenstrom ist gleich der Stoffmasse, die im Durchschnitt pro Betriebsstunde emittiert wird. Er wird in kg/h angegeben. Der Massenstrom ergibt sich, falls nicht anders ermittelt, als Produkt aus Abgasvolumenstrom (Formular EV, Feld 7) und der Konzentration (Feld 8).

Angaben der Grenzwerte aus dem Genehmigungsbescheid als pauschale Angabe sind unzulässig.

8. Konzentration [mg/m³]: [.....]

Die Konzentration kann in mg/m³ für den trockenen Abgasstrom im Normzustand (273 K, 1013 hPa) freiwillig angegeben werden. Bei diesen Konzentrationswerten handelt es sich um den Durchschnittswert im Erklärungsjahr. Falls die Konzentration nicht unmittelbar zur Verfügung steht, kann sie je nach Ermittlungsverfahren für die Emissionen entweder aus dem Emissionsmassenstrom oder dem Gesamtauswurf unter Einbeziehung des Abgasvolumenstromes und ggf. der Gesamtdauer des Vorgangs berechnet werden.

Angaben der Grenzwerte aus dem Genehmigungsbescheid als pauschale Angabe sind unzulässig.

9. Jahresfracht [kg/a]: [.....]

Es ist die Gesamtemission je Stoffart in kg/a anzugeben. Die Jahresfracht ergibt sich als Produkt aus Massenstrom (Feld 7) und der Gesamtdauer (Formular EV, Feld 6).

Angaben der Grenzwerte aus dem Genehmigungsbescheid als pauschale Angabe sind unzulässig.

10. Erm.-Art: [.]

In das Feld **Erm.-Art** ist anzugeben, wie die Jahresfracht ermittelt wurde. Die Kennung aus der Referenztabelle „Ermittlungsart Jahresfracht“ ist zu verwenden.

Referenztabelle Ermittlungsart Jahresfracht

Kennung	Bedeutung
M	Messung (measurement)
C	Rechnung (calculation)
E	Schätzung (estimation)

PM_x-Anteil:

12. PM₁₀: [.....]

13. PM_{2,5}: [.....]

Bei staubförmigen Emissionen sind die PM_x-Anteile (Feinstaubanteil: PM₁₀ < 10 µm; PM_{2,5} < 2,5 µm) als Prozentwert anzugeben. In der Regel werden die PM_x-Anteile aus Faktoren ermittelt. Dieser ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Abgasspezifische Feinstaubfaktoren können der Referenztabelle „Abgasreinigungsart“ im Kapitel V entnommen werden.

Dieser ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Ist keine Abgasreinigungsart vorhanden bzw. zur Abgasreinigung kein PM_x-Anteil bekannt, ist der allgemeine Faktor (PM₁₀ = 35 %, PM_{2,5} = 10 %) anzuwenden.

V. Verzeichnis der zu verwendenden Kennungen

Referenztafelte	Seite
Zuständige Behörde	V.2
Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV	V.3
Industrielle Tätigkeiten/Anlagen nach Anh. 1 der IVU-Richtlinie	V.10
Industrielle Tätigkeiten/Anlagen nach Anh. 1 der PRTR-VO	V.12
Abgasreinigungsart	V.14
Kenngößen Brennstoffe	V.18
Kenngößen Tiere	V.19

Referenztablette zuständige Behörde

Kennung	Bedeutung
04	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
07	Oberbergamt Freiberg
08	Deutsche Bahn AG
60	Landesdirektion Chemnitz
70	Landesdirektion Dresden
80	Landesdirektion Leipzig
61	Stadt Chemnitz
62	Landratsamt Vogtlandkreis
63	Landratsamt Erzgebirgskreis
64	Landratsamt Zwickau
65	Landratsamt Mittelsachsen
71	Stadt Dresden
72	Landratsamt Meissen
73	Landratsamt Sächs. Schweiz-Osterzgebirge
74	Landratsamt Bautzen
75	Landratsamt Görlitz
81	Stadt Leipzig
82	Landratsamt Nordsachsen
83	Landratsamt Leipzig

Referenztafel Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0101.1	Feuerungsanlagen feste, flüssige u. gasförmige Brennstoffe ≥ 50 MW	J
0102A2	Feuerungsanlagen feste u. flüssige Brennstoffe (außer HEL) 1 -< 50 MW	J
0102B2	Feuerungsanlagen sonst. gasförmige Brennstoffe 10 -< 50 MW	J
0102C2	Feuerungsanlagen HEL, Pflanzenöle, Methanol, Ethanol, Erdgas 20 -< 50 MW	J
0103.2	Feuerungsanlagen andere Brennstoffe 0,1 -< 50 MW	J
0104.1	Verbrennungsmotoranl. f. Arbeitsmasch. flüss. u. gasförm. Brennst. ≥ 50 MW	J
0104A2	Verbrennungsmotoranl. f. Arbeitsmasch. flüss. u. gasförm. Brennst. 1 -< 50 MW	J
0104BAA2	Verbrennungsmotoranl. gasförm. Brennstoffe 1 -< 10 MW	J
0104BBB2	Verbrennungsmotoranl. HEL, Dieselmotorkraftstoff, Methanol, Ethanol u.w. 1 -< 20 MW	J
0105.1	Gasturbinen z. Antrieb v. Arbeitsmaschinen ≥ 50 MW	J
0105A2	Gasturbinen z. Antrieb v. Arbeitsmaschinen 1-< 50 MW	J
0105BAA2	Gasturbinen gasförm. Brennstoffe 1 -< 10 MW	J
0105BBB2	Gasturbinen HEL, Dieselmotorkraftstoff, Methanol, Ethanol u.w. 1 -< 20MW	J
0106.2	Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern	N
0108.2	Elektrospannanlagen; Oberspannung ≥ 220 kV	N
0109.2	Mahlen od. Trocknen v. Kohle ≥ 1 t/h	J
0110.1	Brikettieren v. Braun- od. Steinkohle	J
0111.1	Trockendestillation v. Kohle, Holz, Torf, Pech	J
0112.1	Destillation, Weiterverarbeitung v. Teer	J
0113.2	Generator- od. Wassergaserz. aus fest.Brennstoffen mit Gasmenge m. Energieäqu. ≥ 1 MW	J
0114.1	Vergasung od. Verflüssigung v. Kohle	J
0201.1	Steinbrüche ≥ 10 ha	N
0201.2	Steinbrüche < 10 ha, mit Sprengstoffe od. Flammstrahler	N
0202.2	Brechen, Mahlen, Klassieren v. Gestein > 10 d/a ohne Klassieren v, Sand u. Kies	J
0203.1	Zementherstellung ≥ 500 t/d	J
0203.2	Zementherstellung < 500 t/d	J
0204.1	Brennen v. Kalkstein ≥ 50 t/d	J
0204A2	Brennen v. Kalkstein < 50 t/d	J
0204B2	Brennen v. Bauxit, Dolomit, Gips, Kieselgur, Magnesit, Quarzit od. Ton zu Schamotte	J
0206.1	Gewinnung, Be- u. Verarbeitung v. Asbest	J
0207.2	Blähen v. Perliten, Schiefer od. Ton	J
0208.1	Herstellung v. Glas od. Glasfasern Schmelzleistung ≥ 20 t/d	J
0208.2	Herstellung v. Glas od. Glasfasern Schmelzleistung 0,1 -< 20 t/d	J
0210.1	Brennen keramischer Erzeugnisse > 75 t/d o. Rauminhalt ≥ 4 m ³ und Besatzdichte ≥ 300 kg/m ³	J
0210.2	Brennen keramischer Erzeugnisse Besatzd. 100 < 300 kg/m ³	J
0211.1	Schmelzen mineralischer Stoffe und Mineralfasern ≥ 20 t/d	J
0211.2	Schmelzen mineralischer Stoffe < 20 t/d	J
0214.2	Formstückherstellung aus Zement ≥ 10 t/h	N
0215.2	Bitumen-Schmelzanlagen/ Mischanlagen	J
0301.1	Rösten, Schmelzen od. Sintern v. Erzen	J
0302A1	Integrierte Hüttenwerke	J
0302B1	Herstellung od. Erschmelzen v. Roheisen od. Stahl $\geq 2,5$ t/h	J
0302.2	Herstellung od. Erschmelzen v. Roheisen od. Stahl < 2,5 t/h	J
0303.1	Herstellung v. Nichteisenrohmetallen aus Erz o.a.	J
0304.1	Schmelzen, Legieren NE-Metalle ≥ 4 t/d Pb, Cd od. ≥ 20 t/d sonst. NE	J
0304.2	Schmelzen, Legieren NE-Metalle 0,5 -< 4 t/dPb,Cd od. 2 -< 20 t/d sonst. NE	J
0305.2	Flämmen v. Stahl	J

Referenztablette Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0306.1	Warmwalzen v. Stahl > 20t/d	J
0306AAA2	Anlagen zum Warmwalzen von Stahl < 20 t/h	J
0306ABB2	Anlagen zum Kaltwalzen von Stahl, Bandbreite >= 650mm	J
0306BAA2	Anlagen zum Walzen von Schwermetallen > 1 t/h	J
0306BBB2	Anlagen zum Walzen von Leichtmetallen > 0,5 t/h	J
0307.1	Eisen-, Stahlgießereien >= 20 t/d Gussteile	J
0307.2	Eisen-, Stahlgießereien 2 -< 20 t/d Gussteile	J
0308.1	Gießereien für NE-Metalle >= 4 t/d Pb, Cd od. >= 20 t/d sonst.	J
0308.2	Gießereien für NE-Metalle 0,5 -< 4 t/d Pb, Cd od. 2 -< 20 t/d sonst.	J
0309.1	Aufbringen metal. Schutzschichten mittels Bäder >= 2 t/h Rohgut	J
0309A2	Aufbringen metal. Schutzschichten mittels Bäder 0,5 -< 2 t/h Rohgut	J
0309B2	Aufbr. metal. Schutzschichten mittels Spritzen >=2 kg/h Durchsatz Pb, Sn, Zn, Ni, Co	J
0310.1	MetalloberflächenBehandl., elektrolytisch, chemisch, Wirkbad >= 30m ³	J
0310.2	MetalloberflächenBehandl. mit Säure Wirkbad 1 -< 30 m ³	J
0311.1	Hammerwerke, Gesenkschmieden >= 50 kJ	N
0311.2	Hammerwerke, Gesenkschmieden 1 -< 50 kJ	N
0313.2	Sprengverformen od. Plattieren >= 10 kg Sprengstoff je Schuss	N
0316.1	Herstellung v. warmgefertigten Stahrohren	N
0318.1	Schiffskörperherstell. u. -reparatur aus Metall >= 20 m Länge	J
0319.1	Schienenfahrzeugbau >= 600 Einheiten/Jahr	N
0320.2	Strahlanlagen außerhalb geschlossener Räume, ausgen. < 300 m ³ /h Luftdurchsatz	J
0321.2	Bleiakkumulatorenherstellung	J
0323.2	Metallpulver-/pastenherstellung (kein Stampfen), ausgenommen Edelmetallpulver	J
0324.1	Kfz-Bau/Monde, Kfz-Motorbau: >=100000 Stück/ Jahr	N
0325.1	Anlagen für den Bau u. die Instandsetzung v. Luftfahrzeugen	N
0401.1	Chemische Erzeugnisse, Arzneimittel, Mineralölraffination	J
0401A1	Herstellung v. Kohlenwasserstoffen	J
0401B1	Herstellung v. sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen	J
0401C1	Herstellung v. schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen	J
0401D1	Herstellung v. stickstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen	J
0401E1	Herstellung v. phosphorhaltigen Kohlenwasserstoffen	J
0401F1	Herstellung v. halogenhaltigen Kohlenwasserstoffen	J
0401G1	Herstellung v. metallorganischen Verbindungen	J
0401H1	Herstellung v. Basiskunststoffen	J
0401I1	Herstellung v. synthetischem Kautschuk	J
0401J1	Herstellung v. Farbstoffen u. Pigmenten	J
0401K1	Herstellung v. Tensiden	J
0401L1	Herstellung v. Gasen NH ₃ , Cl ₂ , HCl, F ₂ , HF, CO _x , S-Verb., NO _x , H ₂ , SO ₂ , Phosgen	J
0401M1	Herstellung v. Säuren Chrom-, Fluss-, Phosphor-, Salpeter-, Salz-, Schwefelsäure u.a.	J
0401N1	Herstellung v. Basen wie NH ₄ OH, KOH, NaOH	J
0401O1	Herstellung v. Salzen	J
0401P1	Herstellung v. Nichtmetallen, Metalloxiden u. sonst. anorg. Verbindungen	J
0401Q1	Herstellung v. Düngemitteln	J
0401R1	Herstellung v. Ausgangsstoffen für Pflanzenschutzmittel u. Bioziden	J
0401S1	Herstellung v. Grundarzneimitteln	J
0401T1	Herstellung v. Explosivstoffen	J
0402.2	Umgang mit Pflanzenschutzmitteln >= 5 t/d	J
0403.1	Herstellung v. Arzneimitteln (biologische Verfahren)	J
0403A2	Herstellung v. Arzneimitteln auf Pflanzenbasis	J
0403B2	Herstellung v. Arzneimitteln auf Tierkörperbasis	J
0404.1	Verarbeitung v. Erdöl, Erdölzeugnissen (Raffinerien)	J

Referenztafel Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0405.2	Herstellung v. Schmierstoffen	N
0406.1	Herstellung v. Russ	J
0407.1	Herstellung v. Kohlenstoff od. Elektrographit	J
0408.2	Destillieren organischer Lösungsmittel >= 1 t/h	J
0409.2	Erschmelzen v. Naturharzen >= 1 t/d	N
0410.1	Herstellung v. Firnis, Lacken, Druckfarben >= 25 t/d organische Lösungsmittel	J
0501.1	Beschichten, Lack., Kaschieren, Imprägn., Trocknungsanl.:>= 150 kg/h od. >=200 t/a	J
0501A2	Lackier-/Trocknungsanlagen Lösemittelverbrauch 25<150 kg/h u. <200 t/a	J
0501B2	Rot.-Druck EtOH(>50%) 50-<150 kg/h o.30-<200 t/a; sonst. LM 25<150kg/h o. 15-<200t/a	J
0501C2	Isolieranlagen v.Drähten m.phenol- od. kresolhalt.Drahtlacken,Lösemittelverb.<150 kg/h od.<200 t/a	J
0502.1	Beschichten, Imprägnieren mit Kunstharzen >= 25 kg/h	J
0502.2	Beschichten, Imprägnieren mit Kunstharzen 10 -< 25 kg/h	J
0504.2	Tränken od. Überziehen v. Stoffen mit Teer, Teeröl, Bitumen >=25 kg/h	J
0506.2	Herstellung bahnenförmiger Materialien	J
0507A2	Herstellung v. Formmassen aus Polyesterharzen >= 500 kg/w	J
0507B2	Herstellung v. Formteilen aus Polyesterharzen >= 500 kg/w	J
0508.2	Herstellung v. Gegenständen aus Aminoplasten >= 10 kg/h	J
0509.2	Herstellung v. Reibbelägen aus Phenoplasten >= 10 kg/h, ohne Asbest	J
0510.2	Herstellung v. Schleifscheiben, -körpern, -papier ausser Anlagen nach 5.1ff	J
0511.2	Herstellung v. Polyurethanformteilen >= 200 kg/h	J
0601.1	Zellstoffgewinnung aus Holz, Stroh od. ähnlichen Faserstoffen	J
0602.1	Papierherstellung, >=20 t/d	J
0602.2	Fabrikmäßige Papier- u. Pappenherstellung, <20 t/d ausgenommen Bahnlänge <75 m	N
0603.1	Herstellung v. Holzspanplatten	J
0603.2	Anlagen zur Herstellung v. Holzfasersplatten od. Holzfasermatten	J
0701.1	Halten/Aufzucht vOn Geflügel oder Pelztieren, Rindern oder Schweinen (gemischte Bestände)	J
0701A1	Halten/Aufzucht v. >=40000 Hennenplätzen	J
0701B1	Halten/Aufzucht v. >= 40000 Junghennenplätzen	J
0701C1	Halten/Aufzucht v. >= 40000 Mastgeflügelplätzen	J
0701D1	Halten/Aufzucht v. >= 40000 Truthühnermastplätzen	J
0701G1	Halten/Aufzucht v. >= 2000 Mastschweineplätzen	J
0701H1	Halten/Aufzucht v. >= 750 Sauenplätzen	J
0701I1	Halten/Aufzucht v. >= 6000 Ferkelplätzen (10 -< 30 kg Lebendgew.)	N
0701J1	Halten/Aufzucht v. >= 1000 Pelztierplätzen	N
0701.2	Halten/Aufzucht von Geflügel oder Pelztieren, Rindern oder Schweinen (gemischte Bestände)	N
0701A2	Halten/Aufzucht v. 15000 -< 40000 Hennenplätzen	N
0701B2	Halten/Aufzucht v. 30 000 -< 40 000 Junghennenplätzen	N
0701C2	Halten/Aufzucht v. 30 000 -< 40 000 Mastgeflügelplätzen	N
0701D2	Halten/Aufzucht v. 15 000 -< 40 000 Truthühnermastplätzen	N
0701E2	Halten/Aufzucht v. > 600 Rinderplätzen	N
0701F2	Halten/Aufzucht v. > 500 Kälberplätzen	N
0701G2	Halten/Aufzucht v. 1500 -< 2 000 Mastschweineplätzen	N
0701H2	Halten/Aufzucht v. 560 -< 750 Sauenplätzen	N
0701I2	Halten/Aufzucht v. 4 500 -< 6 000 Ferkelplätzen	N
0701J2	Halten/Aufzucht v. 750 -< 1 000 Pelztierplätzen	N
0702.1	Schlachten v. Tieren >= 50 t/d Lebendgewicht	N
0702A2	Schlachten v. Tieren 0,5 -< 50 t/d Geflügel	N
0702B2	Schlachten v. Tieren 4 -< 50 t/d sonst. Tiere	N

Referenztablelle Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0703A1	Erzeugung v. Speisefetten >= 75 t/d Speisefett ausgenommen v. Milch	J
0703B1	Schmelzen tierischer Fette >= 75 t/d Erzeugnisse	J
0703A2	Erzeugung v. Speisefetten < 75 t/d Speisefett	N
0703B2	Schmelzen tierischer Fette < 75 t/d Erzeugnisse	N
0704AAA1	Herstellung v. Fleisch- od. Gemüsekonserven aus tierischen Prod. >= 75 t/d	N
0704ABB1	Herstellung v. Fleisch- od. Gemüsekonserven aus pflanzl. Rohstoffen > 300 t/d	N
0704B1	Herstellung v. Tierfutter	N
0704AAA2	Herstellung v. Fleisch- od. Gemüsekonserven aus tierischen Prod. 1 -< 75 t/d	N
0704ABB2	Herstellung v. Fleisch- od. Gemüsekonserven aus pflanzl. Rohstoffen 10 -< 300 t/d	N
0705.1	Räucheranlagen für Fleisch od. Fisch >= 75 t/d	J
0705.2	Räucheranlagen für Fleisch od. Fisch < 75 t/d	N
0708.1	Herstellung von Gelatine >= 75/d	J
0708.2	Herstellung von Gelatine < 75 t/d und Herstellung von Haut-/Leder-/Knochenleim	J
0709.1	Verarbeitung v. Schlachtnebenprodukten	J
0711.2	Lagern unbehand. Knochen aus.selbstgew.Knochen aus Fleischereien < 4000 kg/w nicht aus 0702ff	N
0712.1	Tierkörperbeseitigungsanlagen	J
0713.2	Verarbeitung ungegerbter Tierhäute od. -felle ausser Tiermengen < als nach 0702B2	N
0714.1	Gerben v. Tierhäuten od. Tierfellen >= 12 t/d	J
0714.2	Gerben v. Tierhäuten od. Tierfellen < 12 t/d ausser Tiermengen < als nach 0702B2	N
0715.2	Kottrocknungsanlagen	J
0716.1	Herstellung v. Fischmehl od. Fischöl	J
0717.1	Aufbereitung od. Lagerung v. ungefaßtem Fischmehl	J
0717.2	Umschlag od. Verarbeitung v. ungefaßtem Fischmehl >= 200 t/d	N
0719.1	Herstellung v. Sauerkraut >= 300 t/d Produkt (Vierteljahresmittelwert)	N
0719.2	Herstellung v. Sauerkraut 10 -< 300 t/d Produkt (Vierteljahresmittelwert)	N
0720.1	Mälzerei >= 300 t/d Darrrmalz als Vierteljahresmittelwert	J
0720.2	Mälzerei < 300 t/d Darrrmalz als Vierteljahresmittelwert	N
0721.1	Mühlen für Nahrungs- od. Futtermittel >= 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	J
0722.1	Herstellung v. Hefe od. Stärkemittel >= 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	J
0722.2	Herstellung v. Hefe od. Stärkemittel < 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	N
0723.1	Erzeugung pflanzlicher Fette od. Öle >= 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	J
0723.2	Extrahieren pflanzl. Fette o. Öle >= 1 t Extraktionsm. u. < 300 t/d Vierteljahresmittelw.	N
0724.1	Zuckerfabriken	J
0725.2	Trocknung v. Grünfutter	N
0727.1	Brauereien >= 3000 hl/d als Vierteljahresmittelwert	J
0727A2	Brauereien 200 -<3 000 hl/d als Vierteljahresmittelwert	N
0727B2	Biertrebertrocknung	N
0727C2	Melassebrennerei	N
0728A1	Herstellung v. Speisewürzen tier. Rohstoffe >= 75 t/d	J
0728B1	Herstellung v. Speisewürzen pflanzl. Rohstoff >=300 t/d als Vierteljahresmittelwert	J
0728A2	Herstellung v. Speisewürzen tier. Rohstoffe < 75 t/d	N
0728B2	Herstellung v. Speisewürzen pflanzl. Rohstoff < 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	N
0729.1	Rösten/Mahlen o. Abpacken v. ger. Kaffee >= 300 t/d als Vierteljahresmittelwert	J
0729.2	Rösten/Mahlen o. Abpacken v. ger. Kaffee 0,5 -< 300 t/d als Vierteljahresmittelw.	N
0730.1	Rösten v. Kaffee-Ers.prod., Getreide, Kakao o. Nüssen >= 300 t/d als Vierteljahresmittelw.	J
0730.2	Rösten v. Kaffee-Ers.prod., Getreide, Kakao o. Nüssen 1 -< 300 t/d als Vierteljahresmittelw.	N
0731A1	Süßwarenherstellung tier. Rohstoffe >= 75 t/d Süßwaren od. Sirup	J
0731B1	Süßwarenherstellung pflanzl. Rohstoffe >= 300 t/d Süßwaren od. Sirup	J
0731A2	Herst. v. Lakritz tier. Rohstoffe 0,05 -< 75 t/d od. pflanzl. Rohstoffe < 300t/d	N
0731B2	Herst. v. Kakaomasse aus Rohkakao tier. Rohst.0,05 -< 75 t/d o.pflanzl. Rohst.< 300 t/d	N

Referenztablelle Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0732.1	Behandlung oder Verarbeitung von Milch ≥ 200 t/d als Jahresdurchschnittswert	N
0732.2	Sprühtrocknen v. Milch od. Milcherz. < 200 t/d als Jahresdurchschnittswert	N
0734A1	Herst. V. sonst. Nahrungsmitteln tier. Rohstoffe ≥ 75 t/d Fertigerzeugnisse	J
0734B1	Herst. V. sonst. Nahrungsmitteln pflanzl. Rohstoffe ≥ 300 t/d Fertigerzeugnisse	J
0735.2	Anlagen zur Erfassung von Getreide, Ölsaaten oder Hülsenfrüchten > 400 t/d und > 25000 t/a	J
0801A1	Therm. Abfallentsorg. Für feste, flüssige, \square efasste gasförmige, gefährl. Abfälle od. Deponiegas	J
0801B1	Therm. Abfallentsorg. Für feste, flüss., gasf., n.g. Abfälle > 3 t/h od. Deponiegas > 1000 m ³ /h	J
0801C1	Verbrennungsmotoranlagen Altöl, Deponiegas ≥ 50 MW	J
0801A2	Therm. Abfallentsorg. Für feste, flüss., gasf., n.g. Abfälle ≤ 3 t/h od. Deponiegas ≤ 1000 m ³ /h	J
0801B2	Abfackeln von Deponiegas oder anderen gasförmigen Stoffen	J
0801C2	Verbrennungsmotoranlagen Altöl, Deponiegas < 50 MW	J
0802A1	Feuerungen für gestr., lackiertes, beschichtetes Holz ≥ 50 MW	J
0802B1	Feuerungen. Für Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten, verleimtes Holz ≥ 50 MW	J
0802A2	Feuerungen für gestr., lackiertes, beschichtetes Holz $1- < 50$ MW	J
0802B2	Feuerungen für Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten	J
0803.1	Thermische Aufbereitung v. Stahlwerksstäuben	J
0803A2	Thermische Behandl. Edelmetallhaltiger Rückstände ≥ 10 kg/d	J
0803B2	Thermische Behandl. Von mit organ. Verbindungen verunreinigten Metallen	J
0804.2	Sortieranlagen für Hausmüll od. hausmüllähn. Abfälle ≥ 10 t/d	N
0805.1	Kompostwerke ≥ 30000 t/a	N
0805.2	Kompostwerke 3000 t/a - < 30000 t/a	N
0806A1	Biologische Behandl. Gefährlicher Abfälle ≥ 10 t/d	N
0806B1	Biologische Behandlung nicht gefährlicher Abfälle ≥ 50 t/d	N
0806A2	Biologische Behandlung gefährlicher Abfälle $1- < 10$ t/d	N
0806B2	Biologische Behandl. Nicht gefährlicher Abfälle $10- < 50$ t/d	N
0807.1	Behandl. V. verunreinigten Böden ≥ 10 t/d	J
0807.2	Behandlung von verunreinigten Böden < 10 t/d	J
0808A1	Chemische Behandlung gefährlicher Abfälle	J
0808B1	Chemische Behandlung nicht gefährlicher Abfälle ≥ 50 t/d	J
0808.2	Chemische Behandlung nicht gefährlicher Abfälle $10- < 50$ t/d	J
0809A1	Zerkleinern v. Schrott mit Rotoren ≥ 500 kW	N
0809B1	Anlagen z.Lagern v. met. Schrott u. Autowracks ≥ 15000 qm od. ≥ 1500 t	N
0809A2	Zerkleinern v. Schrott mit Rotoren $100- < 500$ kW	N
0809B2	Anl. Z.Lagern v. met. Schrott u. Autowracks $1000- < 15000$ qm od. $100- < 1500$ t	N
0809C2	Anl. Zur Behandl. V. ≥ 5 Alautos pro Woche	N
0810A1	Phys.-chem. Behandlung gefährlicher Abfälle ≥ 10 t/d	N
0810B1	Phys.-chem. Behandlung nicht gefährlicher Abfälle ≥ 50 t/d	N
0810A2	Phys.-chem. Behandlung gefährlicher Abfälle $1- < 10$ t/d	N
0810B2	Phys.-chem. Behandlung nicht gefährlicher Abfälle $10- < 50$ t/d	N
0811AA1	Behandl. V. gefährl. Abfällen d.Vermengung, Vermischung, Konditionierung > 10 t/d	N
0811BB1	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Hauptverwendung als Brennstoff > 10 t/d	N
0811CC1	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Ölraffination o. and. Wiederverw. > 10 t/d	N
0811DD1	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Regenerierung v. Basen o. Säuren > 10 t/d	N
0811EE1	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Rückgew. Od. Regen. V. org. Lösungsm. > 10 t/d	N
0811FF1	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Wiedergewinnung v. Bestandteilen > 10 t/d	N

Referenztablelle Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0811AAA2	Behandl. V. gefährl. Abfällen d. Vermengung, Vermischung, Konditionierung 1 bis < 10t/d	N
0811ABB2	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Hauptverwendung als Brennstoff 1 bis < 10t/d	N
0811ACC2	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Ölraffination o. and. Wiederverw. 1 bis < 10t/d	N
0811ADD2	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Regenerierung v. Basen o. Säuren 1 bis < 10t/d	N
0811AEE2	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Rückgew. O. Regen. V. org. Lösungsm. 1 bis < 10t/d	N
0811AFF2	Behandl. V. gefährl. Abfällen z.Zweck der Wiedergewinnung v. Bestandteilen 1 bis < 10t/d	N
0811BAA2	Sonstige Behandlung von gefährlichen Abfällen > 1t/d	N
0811BBB2	Sonstige Behandlung von gefährlichen Abfällen > 10t/d	N
0812.1	Zeitweise Lagerung gefährlicher Abfälle >= 10 t/d od. >= 150 t Ges.-Lagerkap.	N
0812A2	Zeitweise Lagerung gefährlicher Abfälle 1 -< 10 t/d od. 30 -< 150 t Ges.-Lagerkapazität	N
0812B2	Zeitweise Lagerung nicht gefährlicher Abfälle >= 100 t Ges.-Lagerkapazität	N
0813.1	Zeitweise Lagerung gefährlicher Schlämme >= 10 t/d od. >= 150 t Ges.-Lagerkapazität	N
0813.2	Zeitweise Lagerung nicht gefährlicher Schlämme >= 10 t/d od. >= 150 t Ges.-Lagerkapazität	N
0814A1	Lagerung gefährlicher Abfälle > 1 Jahr	N
0814B1	Lagerung nicht gefährlicher Abfälle > 1 Jahr u. (>= 10 t/d od. >= 150 t Kap.)	N
0814.2	Lagerung nicht gefährlicher Abfälle > 1 Jahr u. (< 10 t/d od. < 150 t Kap.)	N
0815.1	Umschlagen gefährlicher Abfälle >= 10 t/d	N
0815A2	Umschlagen gefährlicher Abfälle 1 -< 10 t/d	N
0815B2	Umschlagen nicht gefährlicher Abfälle >=100t/d	N
0901.1	Lagern brennb. Gase in Behältern >= 30 t, aber Einzelbehältnissen > 1000 cm3	N
0901A2	Lagern brennb. Gase in Einzelbehältnis. < 1000 cm3 u. Gesamtlagermenge >= 30 t	N
0901B2	Lagern brennb. Gase in Behältern 3 -< 30 t	N
0902.1	Lagern v. brennb. Flüssigkeiten >= 50000 t	J
0902A2	Lagern v. brennb. Flüssigkeiten (Flammpunkt<294,15 K) 5000 -< 50000 t	J
0902B2	Lagern sonst. Brennb. Flüssigkeiten 10000 -< 50000 t	J
0903.1	Lagern v. Acrylnitril >= 200 t	N
0903.2	Lagern v. Acrylnitril 20 -< 200 t	N
0904.1	Lagern v. Chlor >= 75 t	N
0904.2	Lagern v. Chlor 10 -< 75 t	N
0905.1	Lagern v. Schwefeldioxid >= 250 t	N
0905.2	Lagern v. Schwefeldioxid 20 -< 250 t	N
0906.1	Lagern v. Sauerstoff >= 2000 t	N
0906.2	Lagern v. Sauerstoff 200 -< 2000 t	N
0907.1	Lagern v. Ammoniumnitrat/Zubereitungen der Gruppe A >= 500 t	N
0907.2	Lagern v. Ammoniumnitrat/Zubereitungen der Gruppe A 25 -< 500 t	N
0908.1	Lagern v. Alkalichlorat >= 100 t	N
0908.2	Lagern v. Alkalichlorat 5 -< 100 t	N
0911.2	Umschlag staubender Schüttgüter >= 400 t/d	J
0912.1	Lagern v. Schwefeltrioxid >= 100 t	N
0912.2	Lagern v. Schwefeltrioxid 15 -< 100 t	N
0913.1	Lagern ammoniumnitrat-haltiger Zubereitungen der Gruppe B >= 2500 t	N
0913.2	Lagern ammoniumnitrat-haltiger Zubereitungen der Gruppe B 100 -< 2500 t	N
0914.1	Lagern v. Ammoniak >= 30 t	N
0914.2	Lagern v. Ammoniak 3 -< 30 t	N
0915.1	Lagern v. Phosgen >= 0,75 t	N
0915.2	Lagern v. Phosgen 0,075 -< 0,75 t	N
0916.1	Lagern v. Schwefelwasserstoff >= 50t	N
0916.2	Lagern v. Schwefelwasserstoff 5 -< 50t	N

Referenztablette Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
0917.1	Lagern v. Fluorwasserstoff >= 50 t	N
0917.2	Lagern v. Fluorwasserstoff 5 -< 50 t	N
0918.1	Lagern v. Cyanwasserstoff >= 20 t	N
0918.2	Lagern v. Cyanwasserstoff 5 -< 20 t	N
0919.1	Lagern v. Schwefelkohlenstoff >= 200 t	N
0919.2	Lagern v. Schwefelkohlenstoff 20 -< 200 t	N
0920.1	Lagern v. Brom >= 200 t	N
0920.2	Lagern v. Brom 20 -< 200 t	N
0921.1	Lagern v. Acetylen >= 50 t	N
0921.2	Lagern v. Acetylen 5 -< 50 t	N
0922.1	Lagern v. Wasserstoff >= 30 t	N
0922.2	Lagern v. Wasserstoff 3 -< 30 t	N
0923.1	Lagern v. Ethylenoxid >= 50 t	N
0923.2	Lagern v. Ethylenoxid 5 -< 50 t	N
0924.1	Lagern v. Propylenoxid >= 50 t	N
0924.2	Lagern v. Propylenoxid 5 -< 50 t	N
0925.1	Lagern v. Acrolein >= 200 t	N
0925.2	Lagern v. Acrolein 20 -< 200 t	N
0926.1	Lagern v. Formaldehyd od. Paraformaldehyd >= 50 t	N
0926.2	Lagern v. Formaldehyd od. Paraformaldehyd 5 -< 50 t	N
0927.1	Lagern v. Brommethan >= 200 t	N
0927.2	Lagern v. Brommethan 20 -< 200 t	N
0928.1	Lagern v. Methylisocyanat >= 0,15 t	N
0928.2	Lagern v. Methylisocyanat 0,015 -< 0,15 t	N
0929.1	Lagern v. Tetraethylblei od. Tetramethylblei >= 50 t	N
0929.2	Lagern v. Tetraethylblei od. Tetramethylblei 5 -< 50 t	N
0930.1	Lagern v. 1,2-Dibromethan >= 50 t	N
0930.2	Lagern v. 1,2-Dibromethan 5 -< 50 t	N
0931.1	Lagern v. Chlorwasserstoff >= 200 t	N
0931.2	Lagern v. Chlorwasserstoff 20 -< 200 t	N
0932.1	Lagern v. Diphenylmethandiisocyanat (MDI) >= 200 t	N
0932.2	Lagern v. Diphenylmethandiisocyanat (MDI) 20 -< 200 t	N
0933.1	Lagern v. Toluylendiisocyanat (TDI) >= 100 t	N
0933.2	Lagern v. Toluylendiisocyanat (TDI) 10 -< 100 t	N
0934.1	Lagern v. sehr giftigen Stoffen u. Zubereitungen >= 20 t	N
0934.2	Lagern v. sehr giftigen Stoffen u. Zubereitungen 2 -< 20 t	N
0935.1	Lagern v. sehr gift., gift., brandförd. od. explosionsgef. Stoffen/Zubereit. >= 200 t	N
0935.2	Lagern v. sehr gift., gift., brandförd. od. explosionsgef. Stoffen/Zub. 10 -< 200 t	N
0936.2	Lagern v. Gülle >= 6500 m³	N
0937.1	Lagern v. chem. Erzeugnissen >= 25000 t	N
1001A1	Herstellung, Bearbeitung od. Verarbeitung v. explosionsgefährlichen Stoffen	N
1001B1	Wiedergewinnung, Vernichtung explosionsfähige/explosionsgef. Stoffe >= 10 t/a	N
1001.2	Wiedergewinnung od. Vernichtung v. explosionsgefährlichen Stoffen	N
1007.1	Vulkanisieren v. Natur- od. Synthetikgummi >= 25 t/h	J
1007.2	Vulkanisieren v. Natur- od. Synthetikgummi <25 t/h	J
1008.2	Herst. v. Bautenschutz-, Reinigungsmitteln m. org. Lösem. >= 20 t/d, Klebmittel >= 1 t/d	J
1009.2	Herst. v. Holzschutzmitteln mit halogenierten aromatischen Kohlenwasserstoffen	J
1010.1	Vorbehandeln od. Färben v. Fasern >= 10 t/d	J
1010A2	Bleichen v. Fasern/Textilien <10t/d	J
1010B2	Färben mit Färbebeschleunigern 2 -< 10 t/d	J

Referenztablette Anlagen nach Anhang der 4. BImSchV

Kennung	Bedeutung	E-Pflicht
1015A1	Prüfstände für Verbrennungsmotoren >= 10 MW	J
1015B1	Prüfstände für Gasturbinen, Triebwerke >= 100 MW	J
1015A2	Prüfstände für Verbrennungsmotoren 0,3 -< 10 MW	N
1015B2	Prüfstände für Gasturbinen, Triebwerke < 100 MW	N
1016.2	Prüfstände für Luftschrauben	N
1017.1	Ständige Renn- u. Teststrecken für Kfz.	N
1017.2	Motorsportanlagen >= 5 d/a	N
1018.2	Schießstände im Freien u. Schießplätze	N
1020.2	Reinigen v. Werkzeugen, Vorrichtungen durch thermische Verfahren mit Öfen >= 1m ³	J
1021.2	Innenreinig.v.Kesselw./Tankfahrz./Cont./Fässern m.organ.Stoffen u.Aufbereit-anl	J
1022.2	Begasungs-/Sterilisationsanl. >= 1 m ³ Kammer bei Einsatz giftiger Stoffe/Zuber.	J
1023.2	Textilvered. d.Sengen/Beschichten/Imprägn./Appret. od.Trocknen >= 500 m ² /h Textilien	J
1025.2	Kälteanlagen >= 3 t Ammoniak Gesamtinhalt	N

Referenztablette Industrielle Tätigkeiten nach Anhang 1 der IVU-Richtlinie

Kennung	Bedeutung
1.	Energiewirtschaft
1.1	Feuerungsanlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von über 50 MW
1.2	Mineralöl- und Gasraffinerien
1.3	Kokereien
1.4	Kohlevergasungs- und -verflüssigungsanlagen
2.	Herstellung und Verarbeitung von Metallen
2.1	Röst- oder Sinteranlagen für Metallerz einschließlich sulfidischer Erze
2.2	Anlagen für die Herstellung von Roheisen oder Stahl (Primär- oder Sekundärschmelzung) einschließlich Stranggießen mit einer Kapazität von mehr als 2,5 t pro Stunde
2.3.a	Anlagen zur Verarbeitung von Eisenmetallen durch Warmwalzen mit einer Leistung von mehr als 20 t Rohstahl pro Stunde
2.3.b	Anlagen zur Verarbeitung von Eisenmetallen durch Schmieden mit Hämmern, deren Schlagenergie 50 Kilojoule pro Hammer überschreitet, bei einer Wärmeleistung von über 20 MW
2.3.c	Anlagen zur Verarbeitung von Eisenmetallen durch Aufbringen von schmelzflüssigen metallischen Schutzschichten mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 2 t Rohstahl pro Stunde
2.4	Eisenmetallgießereien mit einer Produktionskapazität von über 20 t pro Tag
2.5.a	Anlagen zur Gewinnung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische Verfahren, chemische Verfahren oder elektrolytische Verfahren
2.5.b	Anlagen zum Schmelzen von Nichteisenmetallen einschließlich Legierungen, darunter auch Wiedergewinnungsprodukte (Raffination, Gießen) mit einer Schmelzkapazität von mehr als 4 t pro Tag bei Blei und Kadmium oder 20 t pro Tag bei allen anderen Metallen
2.6	Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren, wenn das Volumen der Wirkbäder 30 m ³ übersteigt
3.	Mineralölverarbeitende Industrie
3.1	Anlagen zur Herstellung von Zementklinkern in Drehrohröfen mit einer Produktionskapazität von über 500 t pro Tag oder von Kalk in Drehrohröfen mit einer Produktionskapazität von über 50 t pro Tag oder in anderen Öfen mit einer Produktionskapazität von über 50 t pro Tag
3.2	Anlagen zur Gewinnung von Asbest und zur Herstellung von Erzeugnissen aus Asbest
3.3	Anlagen zur Herstellung von Glas einschließlich Anlagen zur Herstellung von Glasfasern mit einer Schmelzkapazität von über 20 t pro Tag
3.4	Anlagen zum Schmelzen mineralischer Stoffe einschließlich Anlagen zur Herstellung von Mineralfasern mit einer Schmelzkapazität von über 20 t pro Tag
3.5	Anlagen zur Herstellung von keramischen Erzeugnissen durch Brennen, und zwar insbesondere von Dachziegeln, Ziegelsteinen, feuerfesten Steinen, Fliesen, Steinzeug oder Porzellan mit einer Produktionskapazität von über 75 t pro Tag und/oder einer Ofenkapazität von über 4 m ³ und einer Besatzdichte von über 300 kg/m ³

Referenztablelle Industrielle Tätigkeiten nach Anhang 1 der IVU-Richtlinie

Kennung	Bedeutung
4.	Chemische Industrie - Herstellung im Sinne der Kategorien von Tätigkeiten des Abschnitts 4 bedeutet die Herstellung der in den Nummern 4.1 bis 4.6 genannten Stoffe oder Stoffgruppen durch chemische Umwandlung im industriellen Umfang
4.1.a	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie einfachen Kohlenwasserstoffen (lineare oder ringförmige, gesättigte oder ungesättigte, aliphatische oder aromatische)
4.1.b	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen, insbesondere Alkohole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester, Acetate, Ether, Peroxide, Epoxide
4.1.c	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen
4.1.d	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie stickstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen, insbesondere Amine, Amide, Nitroso-, Nitro- oder Nitratverbindungen, Nitrile, Cyanate, Isocyanate
4.1.e	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie phosphorhaltigen Kohlenwasserstoffen
4.1.f	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie halogenhaltigen Kohlenwasserstoffen
4.1.g	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie metallorganischen Verbindungen
4.1.h	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie Basiskunststoffen (Polymeren, Chemiefasern, Fasern auf Zellstoffbasis)
4.1.i	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie synthetischen Kautschuken
4.1.j	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie Farbstoffen und Pigmenten
4.1.k	Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie Tensiden
4.2.a	Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie von Gasen wie Ammoniak, Chlor und Chlorwasserstoff, Fluor und Fluorwasserstoff, Kohlenstoffoxiden, Schwefelverbindungen, Stickstoffoxiden, Wasserstoff, Schwefeldioxid, Phosgen
4.2.b	Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie von Säuren wie Chromsäure, Flusssäure, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Oleum, schwefelige Säuren
4.2.c	Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie von Basen wie Ammoniumhydroxid, Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid
4.2.d	Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie von Salzen wie Ammoniumchlorid, Kaliumchlorat, Kaliumkarbonat, Natriumkarbonat, Perborat, Silbernitrat
4.2.e	Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie von Nichtmetallen, Metalloxiden oder sonstigen anorganischen Verbindungen wie Kalziumkarbid, Silicium Siliciumkarbid
4.3	Chemieanlagen zur Herstellung von phosphor-, stickstoff- oder kaliumhaltigen Düngemitteln (Einnährstoff- oder Mehrnährstoffdünger)
4.4	Chemieanlagen zur Herstellung von Ausgangsstoffen für Pflanzenschutzmittel und von Bioziden
4.5	Anlagen zur Herstellung von Grundarzneimitteln unter Verwendung eines chemischen oder biologischen Verfahrens
4.6	Chemieanlagen zur Herstellung von Explosivstoffen
5.	Abfallbehandlung - Unbeschadet des Artikels 11 der Richtlinie 75/442/EWG und des Artikels 3 der Richtlinie 91/689/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 über gefährliche Abfälle gilt folgendes:
5.1	Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung von gefährlichen Abfällen im Sinne des in Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 91/689/EWG vorgesehenen Verzeichnisses gefährlicher Abfälle (diese Anlagen sind in den Anhängen II A und II B - Verwertungsverfahren R1, R5, R6, R8 und R9 - der Richtlinie 75/442/EWG definiert) sowie Anlagen im Sinne der Richtlinie 75/439/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Altölbeseitigung mit einer Kapazität von über 10 t pro Tag
5.2	Müllverbrennungsanlagen für Siedlungsmüll im Sinne der Richtlinie 89/369/EWG des Rates vom 8. Juni 1989 über die Verhütung der Luftverunreinigung durch neue Verbrennungsanlagen für Siedlungsmüll und der Richtlinie 89/429/EWG des Rates vom 21. Juni 1989 über die Verringerung der Luftverunreinigung durch bestehende Verbrennungsanlagen für Siedlungsmüll mit einer Kapazität von über 3 t pro Stunde

Referenztablette Industrielle Tätigkeiten nach Anhang 1 der IVU-Richtlinie

Kennung	Bedeutung
5.3	Anlagen zur Beseitigung ungefährlicher Abfälle im Sinne des Anhangs II A der Richtlinie 75/442/EWG (Rubriken D8, D9) mit einer Kapazität von über 50 t pro Tag
5.4	Deponien einer Aufnahmekapazität von über 10 t pro Tag oder einer Gesamtkapazität von über 25.000 t, mit Ausnahme der Deponien für Inertabfälle
6.	Sonstige Industriezweige
6.1.a	Industrieanlagen zur Herstellung von Zellstoff aus Holz oder anderen Faserstoffen
6.1.b	Industrieanlagen zur Herstellung von Papier und Pappe, deren Produktionskapazität 20 t pro Tag übersteigt
6.2	Anlagen zur Vorbehandlung (Waschen, Bleichen, Mercerisieren) oder zum Färben von Fasern oder Textilien, deren Verarbeitungskapazität 10 t pro Tag übersteigt
6.3	Anlagen zum Gerben von Häuten oder Fellen mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 12 t Fertigerzeugnissen pro Tag
6.4.a	Anlagen zum Schlachten mit einer Schlachtkapazität (Tierkörper) von mehr als 50 t pro Tag
6.4.b	Behandlungs- und Verarbeitungsanlagen zur Herstellung von Nahrungsmittelerzeugnissen aus - tierischen Rohstoffen (mit Ausnahme von Milch) mit einer Produktionskapazität von mehr als 75 t Fertigerzeugnissen pro Tag, - pflanzlichen Rohstoffen mit einer Produktionskapazität von mehr als 300 t Fertigerzeugnissen pro Tag (Vierteljahresdurchschnittswert)
6.4.c	Anlagen zur Behandlung und Verarbeitung von Milch, wenn die eingehende Milchmenge 200 t pro Tag übersteigt (Jahresdurchschnittswert)
6.5	Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung von Tierkörpern und tierischen Abfällen mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 10 t pro Tag
6.6.a	Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Geflügel mit mehr als 40.000 Plätzen für Geflügel
6.6.b	Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Schweinen mit mehr als 2.000 Plätzen für Mast-schweine (Schweine über 30 kg)
6.6.c	Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Schweinen mit mehr als 750 Plätzen für Säue
6.7	Anlagen zur Behandlung von Oberflächen von Stoffen, Gegenständen oder Erzeugnissen unter Verwendung von organischen Lösungsmitteln, insbesondere zum Appretieren, Bedrucken, Beschichten, Entfetten, Imprägnieren, Kleben, Lackieren, Reinigen oder Tränken, mit einer Verbrauchskapazität von mehr als 150 kg Lösungsmitteln pro Stunde oder von mehr als 200 t pro Jahr
6.8	Anlagen zur Herstellung von Kohlenstoff (Hartbrandkohle) oder Elektrographit durch Brennen oder Graphitieren

Referenztablette Industrielle Tätigkeiten nach Anhang 1 der PRTR-Verordnung

Kennung	Bedeutung
1.a	Mineralöl- und Gasraffinerien
1.b	Kohlevergasungs- und -verflüssigungsanlagen
1.c	Verbrennungsanlagen > 50 MW
1.d	Kokereien
1.e	Mahlen von Kohle > 1 t/h
1.f	Herstellung von Kohleprodukten und festen, rauchfreien Brennstoffen
2.a	Röst- oder Sinteranlagen f. Metallerz einschl. sulfid. Erze
2.b	Herstellung von Roheisen oder Stahl einschl. Stranggießen > 2,5 t/h
2.c	Eisen Warmwalzen>20 t/h, Schmieden>50 kJ u.>20 MW WI, Aufbringen v. schmelzfl. metall. Schutzschichten>2t/h
2.c.i	Warmwalzen von Eisenmetallen >20 t/h
2.c.ii	Schmieden mit Hämmern von Eisenmetallen >50 kJ und > 20 MW WI
2.c.iii	Aufbringen v. schmelzfl. metall. Schutzschichten bei Eisenmetallen > 2t/h
2.d	Eisenmetallgießereien >20 t/d
2.e	Gewinnung v. NE-Rohmetallen aus Erzen, Schmelzen v. NE-Metallen > 20 t/d od. > 4 t/d Pb und Cd
2.e.i	Gewinnung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen
2.e.ii	Schmelzen von Nichteisenmetallen einschließlich Legierungen > 20 t/d oder > 4 t/d Pb und Cd
2.f	Oberflächenbehandlung durch elektrolytische oder chemischen Verfahren >30 m³

Referenztafel Industrielle Tätigkeiten nach Anhang 1 der PRTR-Verordnung

Kennung	Bedeutung
3.a	Untertage-Bergbau und damit verbundene Tätigkeiten
3.b	Tagebau und Steinbruch > 25 ha Oberfläche
3.c	Herst.v.Zementkl. >500 t/d in Drehrohröfen od.>50 t/d in and. Öfen od. Herst.v.Kalk >50 t/d
3.c.i	Zementklinkernherstellung in Drehrohröfen > 500 t/d
3.c.ii	Kalkherstellung in Drehrohröfen > 50 t/d
3.c.iii	Herstellung von Zementklinkern oder von Kalk > 50 t/d
3.d	Gewinnung v. Asbest oder Herstellung v. Erzeugnissen aus Asbest
3.e	Herstellung von Glas und Glasfasern >20 t/d
3.f	Schmelzen mineralischer Stoffe und Herstellung v. Mineralfasern > 20 t/d
3.g	Herstellung keramischer Erzeugnisse >75 t/d oder Ofenkapazität >4 m ³ und Besatzdichte >300 kg/m ³
4.a	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von organischen Grundchemikalien
4.a.i	Herstellung einfacher KW
4.a.ii	Herstellung sauerstoffhaltiger KW
4.a.iii	Herstellung schwefelhaltiger KW
4.a.iv	Herstellung stickstoffhaltiger KW
4.a.ix	Herstellung von synthetischen Kautschuken
4.a.v	Herstellung phosphorhaltiger KW
4.a.vi	Herstellung halogenhaltiger KW
4.a.vii	Herstellung von metallorganischen Verbindungen
4.a.viii	Herstellung von Basiskunststoffen
4.a.x	Herstellung von Farbstoffen und Pigmenten
4.a.xi	Herstellung von Tensiden
4.b	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von anorganischen Grundchemikalien
4.b.i	Herstellung von Gasen
4.b.ii	Herstellung von Säuren
4.b.iii	Herstellung von Basen
4.b.iv	Herstellung von Salzen
4.b.v	Herstellung von Nichtmetallen und Metalloxiden
4.c	Herstellung von Düngemitteln
4.d	Herstellung von Pflanzenschutzmittel und Bioziden
4.e	Herstellung von Grundarzneimitteln
4.f	Herstellung von Explosivstoffen und Feuerwerksmaterial
5.a	Beseitigung oder Verwertung v. gefährlichen Abfällen > 10 t/d
5.b	Verbrennung nicht gefährlicher Abfälle > 3 t/h
5.c	Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle > 50 t/d
5.d	Deponien > 10 t/d Aufnahmekapazität oder > 25.000 t Gesamtkapazität
5.e	Beseitigung oder Verwertung von Tierkörpern > 10 t/d
5.f	Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen > 100 000 Einwohnergleichwerten
5.g	Eigenständig betriebene Industrieabwasserbehandlungsanlagen > 10 000 m ³ /d
6.a	Herstellung von Zellstoff aus Holz oder anderen Faserstoffen
6.b	Herstellung von Papier und Pappe und sonstigen primären Holzprodukten > 20 t/d
6.c	Industrieanlagen für den Schutz von Holz und Holzprodukten mit Chemikalien > 50 m ³ /d
7.a	Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Geflügel oder Schweinen
7.a.i	Intensivhaltung oder -aufzucht von > 40.000 Geflügel
7.a.ii	Intensivhaltung oder -aufzucht von > 2.000 Mastschweinen
7.a.iii	Intensivhaltung oder -aufzucht von > 750 Sauen
7.b	Intensivaquakultur > 1 000 t/a Fisch oder Muscheln
8.a	Schlachthöfe > 50 t/d
8.b	Herstell.v. Nahrungsmitteln/Getränkeprod.aus tierischen Rohst.>75 t/d od.aus pflanzl.Rohst.>300 t/d
8.b.i	Herstellung v. Nahrungsmitteln/Getränkeprodukten aus tierischen Rohstoffen > 75 t/d
8.b.ii	Herstellung v. Nahrungsmitteln/Getränkeprodukten aus pflanzlichen Rohstoffen > 300 t/d
8.c	Behandlung und Verarbeitung von Milch > 200 t/d
9.a	Vorbehandlung und Färben von Fasern oder Textilien > 10 t/d
9.b	Gerben von Häuten und Fellen > 12 t/d
9.c	Oberflächenbehandlung mit organischen Lösungsmitteln >150 kg/h oder >200 t/a
9.d	Herstellung von Kohlenstoff und Graphit
9.e	Bau und Lackieren von Schiffen oder Entfernen von Lackierungen von Schiffen > 100 m Länge
999	Keine PRTR-Tätigkeit

Referenztablette Abgasreinigungstyp

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
001	Massenkraftabscheider	10	5
012	Absetzkammer (z.B. Staubsack)	5	1
021	Stosskammer	10	5
022	Prallkammer	10	5
023	Umlenkkammer	10	5
024	Gegenstromabscheider	10	5
030	Fliehkraftabscheider	-	-
031	Tangentialzyklon	65	35
032	Axial-Zyklon	65	35
033	Multizyklone	70	45
034	Drehströmungsentstauber	70	55
100	Flüssigkeitsabscheider (Tropfenabscheider)	-	-
110	Trägheitskraft-Tropfenabscheider	-	-
111	Faserschicht-Nebelabscheider	-	-
112	Lamellen-Tropfenabscheider	-	-
113	Prallflächen-Tropfenabscheider	-	-
120	Fliehkraft-Tropfenabscheider	-	-
121	Zyklon, Nassabscheider	-	-
200	Filternde Abscheider	85	60
210	Gewebe-Feststofffilter	85	60
211	Tuchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
212	Tuchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
213	Tuchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
220	Schlauchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
221	Schlauchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
222	Schlauchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
230	Taschenfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60
231	Taschenfilter mit Rückspülabreinigung	85	60
232	Taschenfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60
240	Schwebstofffilter mit mechanischer Abreinigung	100	99
241	Schwebstofffilter mit Druckstoßabreinigung	100	99
242	Rollbandfilter	100	95
243	Patronenfilter (z.B. Papierpatronen)	100	95
244	Patronenfilter mit Druckstoßabreinigung	100	95
245	Gewebefilter mit Additivzusatz (z.B. Kalkstein, Hochofenkoks)	85	60
250	Mattenfilter	85	60
260	Keramik-Feststofffilter	85	60
261	Keramik-Kerzenfilter	85	60
270	Schüttschichtfilter	85	55
271	Kiesbett-Filter	85	55
280	Sinter-Lamellenfilter	100	99
300	Nassarbeitende Abscheider (Absorber)	75	40
310	Rieselwäscher	90	60
311	Rieselwäscher ohne Einbauten, Sprühdüsen-Waschturm	90	60
312	Rieselwäscher mit festen Einbauten, Bodenkolonnen	90	60
313	Rieselwäscher mit Füllkörpern, Füllkörperkolonnen	90	60
314	Besprühen mit Wasser	40	5
315	Wassergeflutete Spritzwände	40	5

Referenztablette Abgasreinigungstyp

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
320	Flüssigkeitsbad mit Wirbelzone	90	50
321	Wirbelwäscher mit festen Einbauten	90	50
322	Wirbelwäscher mit beweglichen Einbauten	90	50
330	Rotationszerstäubungswäscher	95	45
331	Desintegrator (z.B. Theisenwäscher)	95	75
332	Ringspaltwäscher	95	75
334	Einspritzventilator	-	-
335	Gleichstromwäscher	90	60
336	Gegenstromwäscher	90	60
340	Wirbelbettwäscher	90	60
351	Venturiwäscher (z.B. Rohrspalt-, Ringspaltwäscher)	95	75
352	Strahlwäscher	95	75
353	Drucksprungwäscher	95	75
354	Ionisationswäscher (Elektrowäscher)	85	60
360	REA (naß)	-	-
361	Sprühabsorber	90	50
400	Nebel- und Tropfenabscheider	85	55
410	Kondensationsabscheider	85	55
420	Sublimationsabscheider	85	55
430	Tropfenabscheider	-	-
431	Metallfilter (z.B. Metallflechtfilter, ölbenetzt)	85	55
432	Emulsionsnebelabscheider	85	55
450	Gaspendingung	-	-
461	Gasrückführungssystem ohne Unterdruckunterstützung	-	-
462	Gasrückführungssystem mit Unterdruckunterstützung	-	-
500	Adsorber	90	70
510	Festbett-Adsorber	90	80
511	Aktivkoks(Kohle)-Festbett-Adsorber	90	80
519	Nass-Adsorber	90	80
520	Fliessbett-Adsorber	90	80
530	Chemisorptionsanlage mit Festbett	90	80
540	Chemisorptionsanlage mit bewegtem Chemisorbens	90	80
541	Flugstromreaktor	90	80
542	Venturireaktor	90	80
550	Chemisorptionsverfahren primär und sekundär	90	80
560	REA (trocken/halbtrocken)-Filter	80	60
561	Integrierte Rauchgasentschwefelung-Filter	80	65
600	Elektrofilter (EGR)	85	55
610	Horizontal-Elektrofilter	85	55
611	Horizontal-Elektrofilter (trocken)	85	55
612	Horizontal-Elektrofilter (nass)	85	55
620	Vertikal-Elektrofilter	85	55
621	Vertikal-Elektrofilter (trocken)	85	55
622	Vertikal-Elektrofilter (nass)	85	55
623	Kondensations-Naß-Elektrofilter	85	55
700	Oxidationsverfahren und Reduktionsverfahren	95	85
710	Thermische Verbrennung (z.B. Fackel, Rauchgasrückführung)	95	85

Referenztablette Abgasreinigungsart

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
720	Thermische Nachverbrennung (TNV)	95	85
721	Tauchbrenner	-	-
722	Oxidation	-	-
730	Katalytische Gasreinigung	-	-
731	Katalytische Nachverbrennung (KNV)	-	-
732	Katalytische Oxidation (z.B. Leanox-Verfahren)	-	-
740	Regenerative Nachverbrennung (RNV)	95	85
750	Biologische Verfahren	-	-
751	Biofilter (Flächenfilter)	-	-
752	Biofilter (Etagenfilter)	-	-
760	Biowäscher	-	-
770	SCR - (z.B. DENOX)	-	-
780	Selektive nichtkatalytische Reduktion (SNCR)	-	-
800	Kombination von 2 Abgasreinigungsverfahren	75	55
801	Mechanische Trockenabscheidung/Mechan. Flüss. - Abscheidung	50	25
802	Mechanische Trockenabscheidung/Filt. - Abgasreinigung	75	40
803	Mechanische Trockenabscheidung/Flüss. - Abgasreinigung	50	25
805	Mechanische Trockenabscheidung/ Adsorber, Chemisorptionsanlage	80	60
810	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Mechan. Trockenabscheidung	50	25
812	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Filt.- Abgasreinigung	60	40
813	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Flüss.- Abgasreinigung	-	-
814	Mechanische Flüss.- Abscheidung/Kondensations-Abscheidung	-	-
820	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Trockenabscheidung	85	60
821	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.- Abscheidung	85	60
823	Filt.-Abgasreinigung/Flüss.- Abgasreinigung	85	60
824	Filt.-Abgasreinigung/Kondensations - Abscheidung	85	60
825	Filt.-Abgasreinigung/Adsorber	85	60
827	Filt.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	85	60
831	Flüss.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60
832	Flüss.-Abgasreinigung/Filternde Abgasreinigung	85	60
834	Flüss.-Abgasreinigung/Kondensationsabscheidung	85	60
835	Flüss.-Abgasreinigung/Adsorber	95	60
836	Flüss.-Abgasreinigung/Elektrische Abscheidung	85	55
837	Flüss.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	75	50
840	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	85	50
841	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60
842	Kondensations-Abscheidung/Filternde Abgasreinigung	85	65
843	Kondensations-Abscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	85	60
845	Kondensations-Abscheidung/Adsorber	85	70
850	Adsorber/Mechanische Trockenabscheidung	95	65
852	Adsorber/Filternde Abgasreinigung	95	65
853	Adsorber/Flüssigkeitsabgasreinigung	95	60
854	Adsorber/Kondensationsabscheidung	95	70
856	Adsorber/Elektrische Abgasreinigung	85	55
857	Adsorber/Oxidations-, Reduktionsverfahren	-	-
860	Elektrische Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	90	55
862	Elektrische Abscheidung/Filt.- Abgasreinigung	90	65
863	Elektrische Abscheidung/Flüss.- Abgasreinigung	90	60
864	Elektrische Abscheidung/Kondensationsverfahren	90	70
865	Elektrische Abscheidung/Adsorber	85	55

Referenztablette Abgasreinigungstyp

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)
870	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Mechanische Trockenabscheidung	50	25
873	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Flüssige Abgasreinigung	50	30
900	Spezielle Kombinationen von Abgasreinigungsverfahren	80	65
910	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung	75	50
911	Multizyklon - Gewebefilter	90	65
912	Multizyklon - Einspritzventilator	70	45
913	Multizyklon - Venturiwäscher	95	80
914	Multizyklon - EGR	90	60
930	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Gasabsorption	90	63
932	EGR - Füllkörperkolonne	90	60
934	EGR - Füllkörperkolonne - EGR	90	65
950	Spezielle Kombinationen zur Gasabsorption	85	60
951	Füllkörperkolonne - Strahlwäscher - Drucksprungwäscher	95	75
952	Füllkörperkolonne - Faserschicht - Nebelabscheider	85	60
953	Füllkörper - Bodenkolonne	85	60
954	Strahlwäscher - Sprühdüsen-Waschturm	90	70
960	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entschwefelung	85	60
961	EGR - REA	85	55
962	Gewebefilter - REA	85	60
970	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entstickung	85	58
971	EGR - SCR	85	55
972	Gewebefilter - SCR	85	60
973	Kühler - Gewebefilter - Additiv	85	60
980	Spez. Kombinat. zur Entstaubung, Entschwefelung u. Entstickung	85	55
981	EGR - REA - SCR	85	55
990	Sonstige spezielle Kombinationen	90	75
991	Thermische Verbrennung - EGR	95	85
993	Thermische Verbrennung - Venturiwäscher	95	80
994	Katalytische Verbrennung - EGR	80	55

Referenztablelle Kenngrößen Brennstoffe

Stoff-Nr.	Stoffbezeichnung	Phase	Heizwert (kJ/kg)	Dichte	Schwefelgehalt (%)	Kohlenstoffgehalt (%)
00090220	Heizöl EL/Dieselmkraftstoff	flüssig	42.700	0,860	0,150	86,5
00090221	Heizöl EL	flüssig	42.700	0,860	0,150	86,5
00090210	Heizöl S	flüssig	41.000	0,910	0,970	87,0
00090222	Dieselmkraftstoff	flüssig	42.700	0,860	0,150	86,5
00090160	Petroleum	flüssig	43.000	0,800		
00091760	Crackbenzin aus Gasöl	flüssig	42.700	0,750		
00090290	Erdgas	gasförmig	38.180	0,830	0,001	75,0
00090291	Erdgas/Altmark	gasförmig	15.000	0,830	0,001	75,0
00010030	Butan	gasförmig	125.853	2,730	0,001	82,8
00010020	Propan	gasförmig	92.661	2,010	0,001	81,8
00010000	Methan	gasförmig	38.180	0,830	0,008	75,0
00097020	Deponiegas	gasförmig	16.505	1,240	0,010	
00097010	Klärgas	gasförmig	16.000	1,180	0,003	
00097040	Biogas	gasförmig	27.900	1,200	0,003	
00092970	Gichtgas	gasförmig	4.554	1,380	0,100	
00097030	Grubengas	gasförmig	13.280	0,830	0,001	
00090430	Koksofengas	gasförmig	31.635	1,850	0,001	
00090840	Raffineriegas	gasförmig	38.595	0,830	0,001	
00093630	Flüssiggas	gasförmig	38.263	0,830	0,001	
00080050	Steinkohle	fest	31.000	1,000	1,200	
00080020	Steinkohlenkoks	fest	31.000	1,000	1,200	
00080620	Kokskohle	fest	3.1000	1,000	1,200	
00080330	Petrolkoks	fest	3.1000	1,000	6,900	
00080030	Rohbraunkohle	fest	8.635	1,000		
00080031	Rohbraunkohle Rheinland	fest	8.700	1,000		27,0
00080034	Rohbraunkohle Helmstedt	fest	8.700	1,000		30,0
00080032	Rohbraunkohle Lausitz	fest	8.700	1,000		27,0
00080033	Rohbraunkohle Mitteldeutschland	fest	8.700	1,000		30,0
00090330	Braunkohlenbrikett	fest	19.800	1,000		
00090332	Braunkohlenbrikett Rheinland	fest	19.800	1,000		53,2
00090331	Braunkohlenbrikett Lausitz	fest	19.200	1,000		50,7
00080036	Braunkohlenkoks	fest	21.200	1,000		
00081430	Braunkohlenstaub	fest	22.100	1,000		
00081433	Braunkohlenstaub Rheinland	fest	22.100	1,000		58,2
00081431	Braunkohlenstaub Lausitz	fest	21.500	1,000		56,6
00081432	Braunkohlenstaub Mitteldeutschland	fest	21.500	1,000		55,5
00080035	Hartbraunkohle	fest	14.900	1,000		
00080080	Holz	fest	15.000	1,000	0,008	40,0
00093790	Autoreifen	fest	25.500	1,000		

Referenztablelle Kenngrößen Tiere

Stoff-Nr.	Stoffbezeichnung	Masse (kg/Tier)
00097051	Hennen	1,700
00097052	Junghennen	0,700
00097053	Mastgeflügel	0,975
00097054	Truthähne/Puten	5,800
00097063	Enten	1,550
00097064	Legehennen (Elterntiere)	3,000
00097055	Mastschweine	70,000
00097056	Sauen	200,000
00097067	Eber	200,000
00097066	Zuchtsauen	150,000
00097065	Jungsauen	60,000
00097058	Ferkel	15,000
00097057	Rinder	367,000
00097061	Emus	35,000
00097062	Strausse	130,000